115. Jahresbericht 1978/79
Kantonsschule Obwalden
Kollegium Sarnen

115. Jahresbericht 1978/79
Kantonsschule Obwalden
Kollegium Sarnen

INHALTSVERZEICHNIS

Organisation	3
Behörden und Schulleitung	5
Lehrer	7
Verzeichnis der Schüler	9
Schülerstatistik	19
Lehrgegenstände	22
Lehrmittel	43
Bericht des Rektors	46
Schulchronik	52
Schülerorganisationen	57
Schuljahr 1979/80	59

ORGANISATION

Die Kantonsschule Obwalden im Kollegium Sarnen erstrebt bei den Schülern eine humane Bildung aus christlichem Geiste und eine solide wissenschaftliche Grundschulung, um sie für die höheren Studien und den verantwortlichen Dienst in der heutigen Welt auszurüsten.

Gymnasium mit sieben Klassen

Die Kantonsschule umfaßt ein Gymnasium nach den Maturitätstypen A, B und E. Im Typus A sind Latein und Griechisch, im Typus B Latein und eine zweite moderne Fremdsprache (Italienisch oder Englisch) Pflichtfächer für die Matura. Im Typus E sind von der dritten Klasse an wirtschafts- und gesellschaftswissenschaftliche Fächer obligat.
Das Gymnasium (Typus A und B) will eine sorgfältige Einführung in die Bildungsgüter und die besondere Methode der sprachlich-historischen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer vermitteln. In den zwei obersten Klassen wird dieses Studium durch den Unterricht in den philosophischen Disziplinen erweitert und vertieft. Sie bereiten so unmittelbar auf die Maturitätsprüfung vor und legen die Grundlage für eine akademische Ausbildung. Das Wirtschaftsgymnasium (Typus E) erstrebt dieselben gymnasialen Bildungsziele mit dem Schwergewicht auf den wirtschaftsbezogenen Fächern. Der Entscheid für den Typus A hat am Ende der zweiten Klasse, die Wahl zwischen Typus B und E am Ende der dritten Klasse zu erfolgen.
Für die Maturitätsprüfungen sind die Verordnung über die Anerkennung von Maturitätsausweisen (MAV) und das kantonale Reglement für die Maturitätsprüfungen vom 9. April 1974 maßgebend. Der Maturitätsausweis unserer Schule ist eidgenössisch anerkannt. Er berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt an alle Universitäten und an die Eidgenössischen Technischen Hochschulen. Neben den Pflichtfächern, über die die Stundentafeln orientieren, und den Wahlpflichtfächern hat der Schüler die Möglichkeit, Freifächer zu belegen: Italienisch und Spanisch. Schüler der 6. und 7. Klasse nach Typus A können ihre Englischkenntnisse in einem freiwilligen Aufbaukurs erweitern. Ebenso haben die Schüler aller Typen in den oberen Klassen die Möglichkeit, Kurse für Darstellende Geometrie, Informatik und biologische, chemische oder physikalische Praktiken zu besuchen. Alle Schüler können sich nach Wunsch in Instrumentalmusik ausbilden lassen.

Promotion

Die Schüler aller Klassen erhalten auf jedes Semesterende ein Zeugnis. Das erste Semester schließt Ende Januar, das zweite anfangs Juli. Für die Promotion am Ende des Semesters entscheiden:

a) Der Durchschnitt der Noten in allen Pflichtfächern, Wahlpflichtfächer ausgenommen.

b) Die Zahl der Mangelpunkte, d. h. die Differenz zur Note 4 in allen Pflichtfächern außer Zeichnen, Gesang (bzw. Musik), Maschinenschreiben, Turnen und Wahlpflichtfächer.

Definitiv promoviert wird, wer den Durchschnitt 4 in allen Pflichtfächern erreicht und bei 9 und 10 Fächern (siehe Stundentafel) nicht mehr als 2½ Mangelpunkte und bei 11 und mehr Fächern nicht mehr als 3 Mangelpunkte hat. (Fächerzahl ohne Zeichnen, Gesang bzw. Musik, Turnen und Wahlpflichtfächer).
Provisorium: Wer nicht definitiv steigen kann, kommt für das folgende Semester ins Provisorium. Zurückversetzt wird, wer sich im Provisorium befindet und im folgenden Semester die Bedingungen für das definitive Steigen nicht erfüllt. Die gleiche Klasse kann nur einmal repetiert werden.

Aufnahmebedingungen

Der Eintritt in die erste Gymnasialklasse kann nach erfolgreich absolvierter sechster Primarklasse erfolgen. Das Wirtschaftsgymnasium setzt mindestens acht Schuljahre voraus (zwei Jahre Gymnasium oder zwei Jahre Bezirks- bzw. Sekundarschule).
Für den Eintritt in eine höhere Klasse ist die entsprechende Vorbildung Voraussetzung. Dem Aufnahmegesuch sind die letzten Schulzeugnisse beizulegen. Die Aufnahme erfolgt aufgrund der Zeugnisse und evtl. einer Aufnahmeprüfung.

Internat

Die Benediktiner von Muri-Gries führen in drei Abteilungen ein Internat, das der Schule integriert ist. In der geordneten Lebensgemeinschaft der Abteilung sollen die Schüler unter Anleitung eines Präfekten zu sorgfältiger Arbeit und zu sozialem Zusammenleben eingeübt werden.

Auskünfte und Anmeldung

Alle Anfragen über Schule und Internat sowie Anmeldungen und Gesuche sind zu richten an das

Rektorat der Kantonsschule
Kollegium
6060 Sarnen
Telefon 041 - 66 48 44

BEHÖRDEN UND SCHULLEITUNG

Erziehungsdepartement

Vorsteher:	von Ah Alfred, Landammann, Giswil
Stellvertreter:	Höchli Alexander, Regierungsrat, Engelberg
Sekretär:	Bucher Josef, Dr. phil., Sachseln

Erziehungsrat

von Ah Alfred, Erziehungsdirektor, Giswil, Präsident
P. Ulrich Bulgheroni, OSB, Pfarrer, Engelberg
Fallegger Paul, Sekundarlehrer, Giswil
Nigg Josef, Dr. iur. Rechtsanwalt, Sarnen
Pfammatter Gertrud, Buchhändlerin, Sarnen
Siegrist-Welsin Hedwig, Hausfrau, Alpnach

Kantonsschulkommission

Küchler Niklaus, Dr. iur., Alpnach, Präsident
Balmer Gody, Dr. chem., Sarnen
Götschi Ernst, Kulturingenieur, Kerns
P. Meinrad Good, Kollegium
P. Dominik Thurnherr, lic. phil., Kollegium

Mitglieder der Maturitätskommission

Ordentliche Mitglieder

Lienert Leo, Dr. h. c., Oberförster, Sarnen, Präsident
Britschgi Ignaz, Dr. iur., alt Regierungsrat, Sarnen
Höchli Alexander, Regierungsrat, Engelberg
Nigg Josef, Dr. iur., Sarnen
Stockmann Emmanuel, Apotheker, Sarnen
Wallimann Urs, lic. rer. pol., Landschreiber, Sarnen

Außerordentliche Mitglieder

Balmer Gody, Dr. chem., Sarnen
Braun Roland, Dr. rer. pol., Departementssekretär, Sarnen
Giss Werner, dipl. Forsting. ETH, Sarnen
Roos Georges, Dr. rer. pol., Sarnen
Schleich Ruth, Dr. phil, Giswil

Inspektoratskommission

Religionslehre und Philosophie: Krömler Hans, Dr., SMB, Gymnasium Bethlehem, Immensee
Deutsch: Schacher Alois, Prof. Dr., Prorektor, Kantonsschule Luzern
Latein und Griechisch: Bieri Heinz, lic. phil., Luzern
Französisch und Italienisch: Muff Oswald, Dr. phil., Luzern
Englisch: Aimé Wilhelm, Dr. phil., Zug
Mathematik: Winter Bruno, dipl. math., Gisikon
Physik: Thomann Hans, dipl. math., Luzern
Biologie und Chemie: Petermann Urs, Dr. phil., Luzern
Wirtschaftswissenschaften: Hubatka André, Rektor, Kantonsschule Luzern
Geographie: Aerni Klaus, Dr., Geographisches Institut, Bern
Kunstgeschichte und Zeichnen: Lütolf Josef, Zeichenlehrer, Luzern
Gesang und Musik: Willisegger Hansruedi, dipl. mus., Emmenbrücke

Rektorat

P. Leo Ettlin, Dr. phil., Rektor

Rektoratskommission: P. Rektor, P. Prior, lic. theol. P. Augustin Holbein, P. Meinrad Good, Dr. Eisinger Josef, lic. phil. Mathis Eduard

Externat

P. Frowin Müller, Dr. phil., Präfekt
P. Ansgar Lang, Subpräfekt

Internat

P. Gerold Bonderer, Dr. phil., Präfekt im Lyzeum
P. Leodegar Spillmann, Präfekt im Mittelgymnasium
P. Dominik Thurnherr, lic. phil., Präfekt im Konvikt

LEHRER

Benediktinerpatres

P. Maurus Eberle, Prior: Griechisch und Latein
P. Ludwig Knüsel, Dr. rer. nat., Subprior: Biologie
P. Hildebrand Pfiffner, Dr. phil.: Italienisch, Spanisch, Russisch
P. Pirmin Blättler, Dr. phil.: Latein
P. Notker David: Stenographie
P. Fintan Kümin: Griechisch, Lehrmittelverwalter
P. Michel Amgwerd, Dr. phil.: Französisch
P. Otmar Hochreutener: Geometrie, Organist
P. Adelhelm Rast: Algebra, Geometrie, Mathematik
P. Gerold Bonderer, Dr. rer. nat.: Algebra, Mathematik
P. Leodegar Spillmann: Geschichte
P. Frowin Müller, Dr. phil.: Philosophie
P. Augustin Holbein, lic. theol.: Deutsch, Bibliothekar
P. Leo Ettlin, Dr. phil.: Deutsch, Geschichte
P. Lucas Keusch, Dr. rer. nat.: Algebra, Biologie, Chemie
P. Meinrad Good: Mathematik, Physik, Informatik
P. Ansgar Lang, J+S-Leiter 3: Religionslehre, Arbeitstechnik, Turnen
P. Dominik Thurnherr, lic. phil.: Deutsch, Religionslehre
P. Gabriel Furrer, lic. theol.: Religionslehre, Italienisch

Laienlehrer

Eisinger Josef, Dr. phil.: Griechisch und Latein
Fussen Leander, dipl. Handelslehrer HSG: Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre
Gmür Thomas, dipl. Musiklehrer: Gesang und Musik
Hoßli Adrian, dipl. Zeichenlehrer: Kunstgeschichte, Zeichnen
Litwan Monika, Dr. phil.: Französisch, Italienisch
Mathis Eduard, lic. phil.: Deutsch, Französisch
Oberwiler Josette, Dr. phil.: Deutsch, Französisch
Roth Max, dipl. phys. ETH: Algebra, Geometrie, Mathematik, Physik
Rettig Alois, dipl. Musiklehrer: Gesang und Musik
Mc Cardell Raymond BA: Englisch
Schneider Anton, eidg. dipl. Turnlehrer: Turnen bis Sommer 1999
Weber Ernst, lic. phil: Französisch, Geschichte, Politische Bildung
von Wyl Edy, dipl. Sekundarlehrer: Französisch, Geographie
Wyß Paul, lic. phil.: Deutsch, Englisch

Hilfslehrkräfte

Buholzer Vreny, Luzern: Maschinenschreiben
Ettlin Walter, cand. phil., St. Niklausen OW: Geschichte
Fähnle Wolfgang, Pfarrer, Sarnen: Evangelischer Religionsunterricht
Gasser-Bitterli Elisabeth, Lungern: Handarbeit
Gasser-Müggler Marlies, Lungern: Hauswirtschaft
Müller-Zehnder Lucia, Kerns: Turnen für Mädchen
von Rotz-Albin Antoinette, Kerns: Maschinenschreiben
von Rotz-Hurschler Emilie, Sarnen: Turnen für Mädchen
Rübenacker Peter, mag. oec., Sarnen: Wirtschaftswissenschaften

Musiklehrer

Arquint Christoph, Sachseln: Feldmusik
Buchmeier Hansjörg, Luzern: Gitarre
Dillier Walter, Littau: Blechinstrumente
Ehrenzeller Urs, Alpnach: Feldmusik
Frey Toni, Alpnach: Klarinette
Kastlunger Peter, Lungern: Flöte
Paetzold Hana, Luzern: Klavier
Reinacher Bernhard, Luzern: Klavier
Schwarz Otto, Sachseln: Violine

Vertretungen

Caspar Lucian, Dr. phil., Zürich
Ettlin Walter, cand. phil., St. Niklausen OW
Ming Bruno, cand. phil., Giswil
Röthlin Walter, Sekundarlehrer, Rheinfelden
Weber Rudolf, dipl. chem. ETH, Zürich
Zurgilgen Elisabeth, cand. phil., Sarnen

VERZEICHNIS DER SCHÜLER

Zeichen:

* extern
o während des Schuljahres ausgetreten
oo während des Schuljahres eingetreten

1. Gymnasialklasse a

Barmettler Othmar, Veltheim AG
Bossard Claudia, Sachseln OW*
Brem Harry, Urdorf ZH
Dusi Patricia, Sarnen OW*
Eube Stefanie, Sachseln OW*
von Flüe Claudia, Sarnen OW*
Gasser Luzia, Alpnach OW*
Grisiger Thomas, Giswil OW*
Jakober Christoph, Lungern OW*
Infanger Edith, Sarnen OW*
Kathriner Bernadette, Sachseln OW*
Krepelka Martina, Sachseln OW*
Mathis Rita, Giswil OW*
Maurer Erich, Schangnau BE
Neidhart Beatrice, Sarnen OW*
Reinhard Angela, Kerns OW*
Ritter Angelika, Sarnen OW*
Schürch Thomas, Luzern
Sigrist Jeanette, Giswil OW*
Sutter Christian, Lungern OW*
Wolfisberg Lukas, Giswil OW*
Zumstein Anne Marie, Giswil OW*
Zwicky Christine, Sarnen OW*

1. Gymnasialklasse b

Althaus Peter, Sarnen OW*
Benedetto Mario, Adliswil ZH
Brann Stephan, Sarnen OW*
Burch André, Sarnen OW*
Durrer Armin, Kerns OW*
Durrer Urs, Kerns OW*
Fanger Christian, Alpnach OW*
Gunzinger André, Solothurn
Hilber Richard, Sachseln OW*
von Holzen Elmar, Sarnen OW*
Keiser Martin, Kerns OW*
Langensand Hilmar, Alpnach OW*
Petrovic Robert, Trimbach SO o
Scherer Markus, Sarnen OW*
Schriber Armin, Thalwil ZH
Simeonidis Christoph, Sachseln OW*
Steiner Beat, Sarnen OW*
Truffer Beat, Zermatt VS
Venetz Fabian, Sierre VS
Wallimann Thomas, Alpnach OW*
Widmer Adrian, Willisau LU o
Wirth Daniel, Buchrain LU
Zumstein Peter, Stalden OW*

2. Gymnasialklasse a

Amstad Rita, Sarnen OW*
Baumgartner Andreas, Alpnach OW*
Berchtold Tamara, Giswil OW*
Birrer Michael, Giswil OW*
Bürer Daniel, Alpnach OW*
Diethelm Irène, Sarnen OW*
Grab Franziska, Sachseln OW*
Honegger Thomas, Therwil BL
Infanger Roland, Sarnen OW*
Jenelten Klaus, St. Niklaus VS
Jung Monika, Sarnen OW*
Kiser Markus, Sarnen OW*
Lochmatter Angelo, St. Niklaus VS
Marti Stephan, Sachseln OW*
Meier Beatrice, Sarnen OW*
Merz Ueli, Sarnen OW*
Nauer Regula, Sarnen OW*
Rohrer Brigitte, Sarnen OW*
Schärli Helen, Sarnen OW*
Scherer Ursula, Sarnen OW*
Spitzmüller Thomas, Giswil OW*
Wildisen Nicola, Sarnen OW*
Zemp Monika, Wilen OW*

2. Gymnasialklasse b

Arpagaus Ricco, Menzingen ZG
Betschart Marlis, Alpnach OW*
Bucheli Walter, Luzern
Burch Walter, Wilen OW*
Dorn Paul, Sarnen OW*
Durrer Agnes, Kerns OW*
Durrer Bernadette, Alpnach OW*
Emmenegger Christoph, Alpnach OW*
Gasser Benno, Giswil OW*
Giebel Ermelinde, Alpnach OW*
Grisiger Bruno, Giswil OW*
Haas Corinne, Sachseln OW*
Halter Hubert, Pfäffikon SZ
Huber Urs, Pfäffikon SZ
Kupferschmid Olav, Freiburg
Leupi Helen, Alpnach OW*
Müller Elisabeth, Alpnach OW*
Reinhard Florina, Melchsee-Frutt*
Rey Roland, Giswil OW*
Ruffieux Pierre, Bogota, Columbien
Vogel Susy, Kerns OW*
Zumstein Beat, Lungern OW*

2. Gymnasialklasse c

Arnet Urs, Horw LU
Blum Felix, Willihof LU
Dietrich Maurus, Sargans oo
Durrer Klaus, Kerns OW*
Eberli Armin, Giswil OW*
Flüeler Thomas, Alpnach OW*
Hensler Josef, Inwil LU
Husmann Erich, Littau LU
Huwyler Urs, Melchtal OW*
Künzli Felix, Brienz BE
Meier Stephan, Wabern BE oo
Müller Reto, Flühli LU
Ruffieux Michel, Bogota Columbien
Studer Marcel, Kerns OW*
Zwyer Thomas, Luzern

3. Gymnasialklasse a

Typus A

Durrer Carlo, Kerns OW*
Eisinger Angelus, Sarnen OW*
Ettlin Gregor, Kerns OW*
Halter Toni, Giswil OW*
Sigrist Madlen, Giswil OW*

Typus B

Abächerli Silvia, Giswil OW*
Bättig Christoph, Baden AG o
Berchtold Iris, Giswil OW*
Bruggmann Urs, Sarnen OW*
Eigenmann Lukas, Kerns OW*
von Flüe Peter, Alpnachstad OW*
Imoberdorf Martin, Siders VS
Jonasch Reto, Kreuzlingen TG
Keßler Daniela, Sarnen OW*
Küchler Margret, Sarnen OW*
Lang Stephan, Alpnach OW*
Pagani Rocco, Arzo TI
Schmid Christian, Alpnach OW o
Sigrist Jürgen, Giswil OW*
Steffen Hanspeter, Sarnen OW*
Wegberg Tanja, Melchtal OW*
Wicki Ruth, Giswil OW*
Windlin Christa, Kerns OW*
Wolf Edgar, Alpnach OW*
Zumstein Gaby, Giswil OW*
Zwicky Thomas, Sarnen OW*

3. Gymnasialklasse b

Typus B

Berwert Adrian, Sarnen OW*
Burri Thomas, Sarnen OW*
Camenzind Boris, Sarnen OW*
Cattelan Raetus, Münchenstein BL
Dillier Daniel, Sarnen OW*
Emmenegger René, Alpnach OW*
von Flüe Hanspeter, Unterägeri ZG
Halter Theo, Giswil OW*
Hurni Ralph, Weiningen ZH
Kafader Urs, Sarnen OW*
Künzli Andreas, Kriens LU
Ming Walter, Lungern OW*
Omlin Adrian, Sachseln OW*
Ottiger Urs, Lungern OW*
Reinhard Donat, Melchsee-Frutt*
Reinhard Peter, St. Niklausen OW*
Romerio Flavio, Allschwil BL
Roos Martin, Sarnen OW*
Schärli Julius, Sarnen OW*
Sovilla Manuel, Luzern
Vogelsang René, Winterthur ZH
Weishäupl Andreas, Sarnen OW*
Widmer Jean Felix, Willisau LU
Zemp Patrick, Adligenswil LU
Zimmermann Josef,
Obernau/Kriens LU

Typus E

Arndt Daniel, Engelberg OW oo
Belser Markus,
Schwarzenberg LU oo
Cesna Hubert, Baden AG
Eberli Josef, Giswil OW*
Flatz Walter, Embrach ZH oo
Getzmann Werner, Reinach BL
Gut Franz, Luzern
Hayoz Michael, Hägendorf SO
Imfeld Ruth, Alpnach OW* o
Krapf Beda, Engelburg SG o
Kümin Dominik, Rheineck SG oo
Lanter Alexander, Weinfelden TG o
Mäder Peter, Zuzwil SG
Ming Armin, Giswil OW*
Müller Peter, Würenlos AG
Paiste Michael, Nottwil LU o
Schüpfer Stephan, Sempach LU
Seiler Christoph, Zürich
Späni Peter, Zollikofen BE o

3. Gymnasialklasse c

Typus B

Burch Barbara, Sachseln OW*
Burch Theres, Wilen OW*
Dorn Monika, Sarnen OW*
Durrer Antonia, Kerns OW*
Durrer Christa, Kerns OW*
von Flüe Ingrid, Sarnen OW
Frey Madlen, Sarnen OW*
Gasser Barbara, Lungern OW*
Gasser Claudia, Sachseln OW*
Meienberger Maria, Kerns OW*
von Moos Gaby, Sachseln OW*

4. Gymnasialklasse a

Typus B

Arquint Philipp, Sachseln OW*
Bernet Lukas, Luzern
Bonderer Josef, Vättis SG
Büttiker Urs, Wangen SO
Cattelan Sven, Münchenstein BL
Dillier Barbara, Sarnen OW*
Dillier Stefanie, Sarnen OW*
Diethelm Jutta, Sarnen OW*
Durrer Evi, Kerns OW*
Fanger Gaby, Wilen OW*
Giebel Hademunde, Alpnach OW*
Grab Markus, Sachseln OW*
Imhof André, Kägiswil OW*
Kammermann Silvia, Sarnen OW*
Küchler Dolores, Sarnen OW*
Kunz Reto, Horw LU
Landolt Markus Andreas,
Bergdietikon AG
Lieglein Michael, Bern
von Moos Gabi, Sachseln OW*
Vogler Josef, Lungern OW*
Vogt Kurt, Balzers FL
Wojnowski Harald, Sarnen OW*
Wurzbacher Dagmar, Sarnen OW*

4. Gymnasialklasse b

Typus E

Berchtold Ruth, Kaiserstuhl OW*
Britschgi Gregor, Kaiserstuhl OW*
Bücheli Philipp, St. Niklausen LU
Burri Jean Pierre, Luzern*
Christen Ursula, Sarnen OW*
Dallago Daniel, Giswil OW*
Denzler Markus, Altdorf UR
Etlin Melchior, Bassersdorf ZH
Germann Urban, Pfäfers SG o
Hofer Charles, Wölflinswil AG
Huwyler Jörg, Sarnen OW*
Imbach Thomas, Luzern
Isenrich Urs, St. Gallen
Müller Beat, Würenlos AG
Richiger Bernhard, Alpnach OW*
Riekko Mirka, Sarnen OW*
Roos Georg, Sarnen OW*
Schelbert Bruno, Widen AG
Scheuber Christoph, Kerns OW o
Schüpfer Daniel, Zürich
Sträßle Michael, Kirchberg SG
Weishäupl Michaela, Sarnen OW*
Widmer Marcel, Amriswil TG
Wyser Beat, Olten SO
Zehnder Rolf, Wängi TG o

5. Gymnasialklasse a

Typus A

Camenzind Peter, Alpnach OW*
Kalchofner Sacha, Dübendorf ZH
Kutschera Thomas, Lenzburg AG
Zeidler Stephan, Hausen ZH

Typus B

Amschwand Fabian, Luzern
Andina Cino, Baar ZG
Berchtold Peter, Giswil OW*
Dönni Benedikt, Binningen BL
Dürrmüller Fridolin, Neßlau SG
Eberli Hansruedi,
Emmenbrücke LU*
Gasser Franziska, Lungern OW*
Gasser Stephan, Lungern OW*
Habermacher Heiri, Sachseln OW*
Hautle Antonio, Belp BE
Hellmüller Hanspeter,
Sachseln OW*
Huber Cäsar, Pfäffikon SZ
Kaufmann Robert, Horw LU
Larrabee Jean Conyers,
Alpnach OW*
Marxer Ludwig, Vaduz FL
Meier Reto, Herzogenbuchsee BE
Reinhard Daniel, Sachseln OW*
von Rotz Bruno, Kerns OW*
Stutz Armin, Thalwil ZH
Tschudin Peter Riehen BS

5. Gymnasialklasse b

Typus E

Allraum Thomas, Kägiswil OW*
Amrhein Peter, Kerns OW*
Braun Jürg, Amriswil TG o
Budel Massimo, Alpnach OW*
Casasola Maurizio, St. Gallen o
Castelberg Rätus, Walenstadt SG
Dillier Bruno, Sarnen OW*
Dönni Georg, Neuhausen SH
Eisler Ralph, Zürich o
Ekengren Riitta, Sarnen OW*
Flückiger Beat, Oberrieden ZH o
Geißeler Roland, Menzingen ZG
Hürlimann Peter, Walchwil ZG
Jaeggi André, Kreuzlingen TG
Imdorf Peter, Kerns OW*
Imfeld Claudia, Lungern OW*
Kimmich Daniel, Ascona TI
Lavina Arduino, Alpnachstad OW*
Meier Dominik, Koblenz AG
Meier Niklaus, Wabern BE
Nölly René, Brunnen SZ
Rogger Stephan, Kerns OW*
Schwarz Karsten, Luzern
Steiger Felix, Rapperswil SG
Vogel Bruno, Alpnach OW*
Wicki Markus, Abtwil AG
Ziltener Markus, Winterthur ZH

6. Gymnasialklasse a

Typus A

Burch Guido, Sarnen OW*
Kalbermatten Hans Peter,
Blatten VS
Moser Martin, Deitingen SO
Scherer Candid, Inwil LU
Sigrist Manfred, Giswil OW*

Typus B

Anderhalden Eugen, Sachseln OW*
von Atzigen Elsbeth, Alpnach OW*
Blättler Ronald, Kerns OW*
Bucher Guido, Basel
Cortesi Bernhard, Turtmann VS
Diethelm Esther, Sarnen OW*
Durrer Hans, Kerns OW*
Eberle Walter, Steinebrunn TG
Frey Marcel, Sarnen OW*
Gadola Attilio, Sarnen OW*
Giebel Gundekar, Alpnach OW*
Halter Felix, Pfäffikon SZ
Küchler Beata, Sarnen OW*
Küchler Peter, Sarnen OW*
Küng Otto, Alpnach OW*
Krummenacher Bernadette,
Sarnen OW*
Mennel Manja, Sarnen OW*
von Moos Adrian, Sachseln OW*
Rageth Christian, Kreuzlingen TG
Schmid Laurent, Therwil BL
Sigrist Regula, Sachseln OW*
Sovilla Daniel, Luzern
Waser Werner, Amriswil TG o
Wyß Peter, Sarnen OW*

6. Gymnasialklasse b

Typus E

Abächerli Guido, Giswil OW*
Bieri Hans Martin, Wolhusen LU
Brülhart Franz, Ueberstorf FR
Christen Markus, Sarnen OW*
Durrer Irène, Sarnen OW*
Hollenstein Daniel, Seltisberg BL
Fischer Alban, Luzern
Frey Paul, Luzern
Lanz Rainer, Alpnach OW*
Schär Christian, Wil SG
Schleich Karl, Giswil OW*
Tschopp Marc Antoine, Sierre VS
Vogler Walter, Bürglen OW*
Welti Andreas, Laufenburg AG o
Wyß Pius, Olten SO
Wyß Stephan, Eschlikon TG o

7. Gymnasialklasse a

Typus A

Kiser Wendelin, Sarnen OW*
Sigrist Roland, Giswil OW*
Vogler Rudi, Lungern OW*

Typus B

Amgarten Martin, Giswil OW*
Bächler Dominik, Olten SO
Bumann Roberto, Saas-Fee VS
Condrau Bernard, Oberrieden ZH
Dillier Stephan, Sarnen OW*
Flückiger Jürg, Oberrieden ZH o
Gasser Herbert, Lungern OW*
Kiser Bruno, Sarnen OW*
Kohler Dominique, Bern
Kühne Erwin, Vasön SG
Nann Walter, Horw LU
von Rotz Markus,
St. Niklausen OW*
Spicher Roland, Ueberstorf FR
Tschopp Carlo, Wilen OW
Wolfisberg Urs, Hohenrain LU

7. Gymnasialklasse b

Typus B

Abächerli Clara, Giswil OW*
Brunner Monika, Sarnen OW*
Engetschwiler Urs, Bremgarten AG
Enz Ruth, Giswil OW*
Fuchs Peter, Römerswil LU
Gugler Thomas, Luzern
Herzog Lisbeth, Sarnen OW*
Küng Renate, Sarnen OW*
Omlin Daniela, Sachseln OW*
Reinhard Corinne, Sachseln OW*
Tscherry Jörg, Gampel VS
Wehrle Urs, Schönholzerswilen TG

Typus E

Bucher Markus, Steinhuserberg
Buck Eduard, Malters LU
von Flüe Pia, Alpnachstad OW*
Halter Lisbeth, Giswil OW*
Jurt Beat, Hochdorf LU
Kiser Dora, Sarnen OW*
Motschi Jonas, Oberbuchsiten SO
von Rotz Anita, Kerns OW*
Weingart Karl, Schöfflisdorf ZH
Wolfisberg Gaudenz, Giswil OW*

KLASSENBESTÄNDE während des Schuljahres

Zu Beginn des Schuljahres				Während des Schuljahres			Am Ende des Schuljahres		
Klasse	Externe	Interne	Total	Neu-eintritte	Klassen-wechsel	Austritte	Externe	Interne	Total
1.ga	19	4	23				19	4	23
1.gb	15	8	23			2–	15	6	21
2.ga	20	3	23				20	3	23
2.gb	16	6	22				16	6	22
2.gc	5	8	13	2+			5	10	15
3.ga	22	4	26			2–	21	3	24
3.gb	15	10	25		1–		14	10	24
3.gc	14	12	26	4+		5–	13	12	25
4.ga	15	8	23				15	8	23
4.gb	11	13	24	1+		3–	10	12	22
5.ga	10	13	23		1+		10	14	24
5.gb	10	17	27			4–	10	13	23
6.ga	16	10	26		1–	1–	18	10	28
6.gb	6	10	16			2–	6	8	14
7.ga	11	11	22		4–	1–	9	8	17
7.gb	12	10	22				12	10	22
Total	217	147	364	7	5	20	214	137	351

SCHÜLERZAHLEN NACH WOHNORT (Stichtag 10. Mai 1979)

Klasse	OW	LU	ZH	AG	SG	TG	SO	BE	SZ	VS	BL	ZG	BS	FR	SH	TI	UR	FL	COL.	Total
1.ga	19	1	1	1				1												
1.gb	15	1	2				1			2										
2.ga	20									2	1									
2.gb	16	1							2			1		1					1	
2.gc	5	6			1			2											1	
3.ga	21					1				1						1				
3.gb	15	5	2								2	1								
3.gc	14	3	2	2	2		1				1									
4.ga	15	2		1	1		1	1			1							1		
4.gb	9	3	2	3	2	1	1										1			
5.ga	9	3	3	1	1			2	1		1	1	1					1		
5.gb	10	1	1	2	2	1		1	1			2			1	1				
6.ga	18	2				2	1		1	2	1		1							
6.gb	6	3			1		1			1	1			1						
7.ga	9	2	1		1		1	1		1				1						
7.gb	12	5	1	1		1	1			1										
Total	213	37	16	11	11	6	8	8	5	10	8	5	2	3	1	2	1	2	2	351

a) Klassenbestände am 31. August 1978

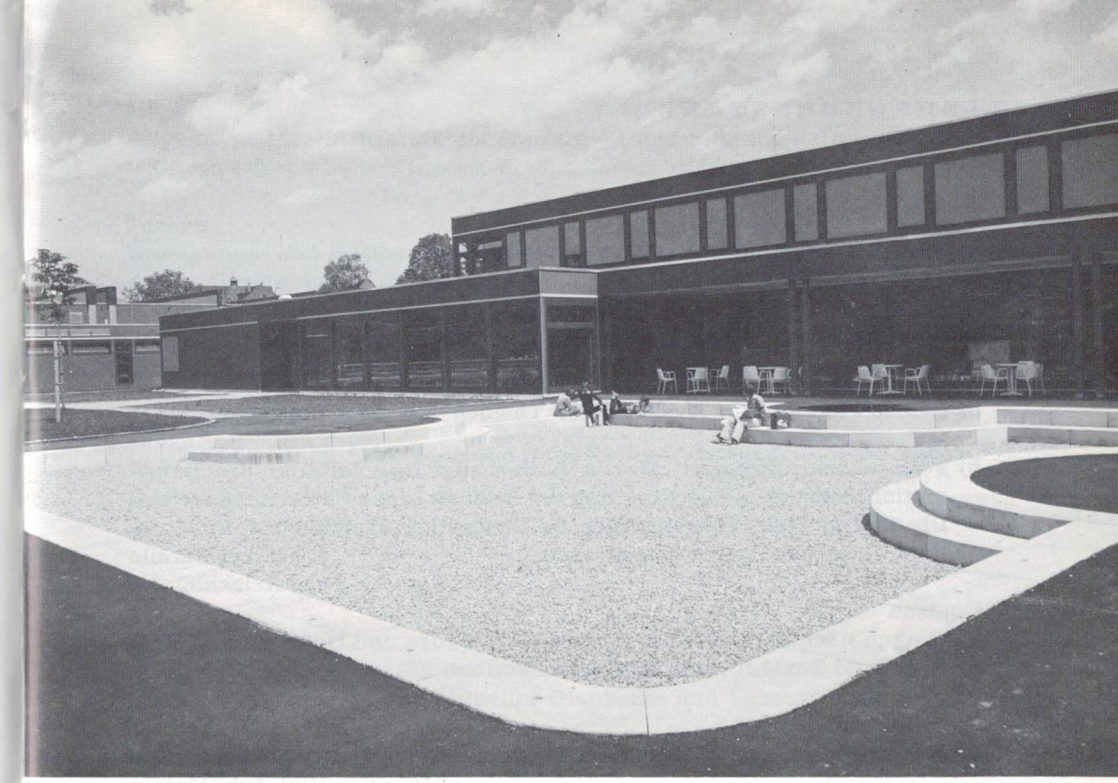
Klasse	Total	Knaben	Mädchen
1.ga	23	8	15
1.gb	23	23	–
2.ga	23	11	12
2.gb	22	13	9
2.gc	13	13	–
3.ga	26	17	9
3.gb	25	25	–
3.gc	26	14	12
4.ga	23	13	10
4.gb	24	20	4
5.ga	23	21	2
5.gb	27	25	2
6.ga	26	20	6
6.gb	16	15	1
7.ga	22	22	–
7.gb	22	11	11
Total	364	271	93

Schüler des Kantons Obwalden nach Wohngemeinden

Stichtag 10. Mai 1979

	Mädchen	Knaben	Total
Sarnen	42	40	82
Kerns	11	18	29
Alpnach	10	20	30
Sachseln	13	11	24
Giswil	13	21	34
Lungern	4	9	13
Engelberg		1	1
Total	93	120	213

Alte und neue Hallen ...



Pflichtfächer

1. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre
a) römisch-katholisch: Ausgewählte Themen aus dem Zielfelderplan
P. Ansgar
b) evangelisch-reformiert: Martin Luther und das Zeitalter der Reformation; Martin Luther King und die Freiheit eines Christenmenschen; Die fünf großen Weltreligionen im Ueberblick: Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Islam, Christentum Pfarrer Fähnle

Deutsch
Uebungen nach Schweizer Sprachbuch 7/8, Prosa und Gedichte aus Welt im Wort und Texte für den Deutschunterricht, Klassenlektüre Mathis

Französisch
Müller I, leçons 1–25, dictées, thèmes, exercices
1ga: von Wyl, 1gb: Mathis

Mathematik
Arithmetik/Algebra nach Ineichen 1; Geometrie nach Hensler 1
P. Adelhelm

Geschichte
Vom Zeitalter des Absolutismus bis zum 1. Weltkrieg nach Halter
P. Leodegar

Geographie
Europa allgemein; ausgewählte Regionen von Süd-, West-, Nord- und Osteuropa nach Bär von Wyl

Biologie
Ausgewählte Kapitel aus der Menschenkunde, Besprechung typischer Vertreter aus allen Wirbeltierklassen P. Ludwig

Physik
Wärmelehre, Mechanik und Elektrizitätslehre nach Nimmerrichter
P. Meinrad

Zeichnen
Programmierte und experimentelle Formabläufe in der Fläche im Hell-Dunkel-Kontrast, Phantastische Figurationen in gemischten Techniken, Einführung in die Bleistiftskizze, Uebungen zur Farbenlehre Hoßli

Musik
Allgemeine Musiklehre: Notenkenntnis – Dur-Dreiklang – Dur-Tonleiter – Chromatische Leiter, Lieder, Komponistenportraits Gmür

Turnen
Bewegungs- und Haltungsturnen, Vorbereitung auf die Schulendprüfung durch Geräteturnen (Reck, Barren, Pferd und Bodenturnen) und die leichtathletischen Disziplinen: Schnellauf, Weitsprung, Hochsprung, Weitwurf und Klettern; verschiedene Ballspiele
P. Ansgar, Schneider, E. von Rotz-Hurschler

Arbeitstechnik
Einführung in die Arbeitstechnik, praktische Uebungen P. Ansgar

2. Gymnasialklasse a, b und c

Religionslehre
a) römisch-katholisch: Kirche und wir nach Kopp, «Unser Grund zum Handeln», Behandlung aktueller Glaubens- und Lebensfragen
P. Gabriel
b) evangelisch-reformiert, siehe 1g! Pfarrer Fähnle

Deutsch
a) 2ga, 2gb: Sprachübungen und Aufsatzlehre aus Wort und Sinn 7, Prosa und Gedichte aus Welt im Wort, Aufsätze und Vortragsübungen
P. Augustin
b) 2gc: Sprachübungen nach Wort und Sinn 7, Prosa und Gedichte aus Welt im Wort und Texte für den Deutschunterricht, Klassenlektüre
Mathis

Latein
Porta I, Lektionen I–XXV 2ga, 2gb: Eisinger; 2gc: P. Pirmin

Französisch
Müller, leçons 26–48 M. Litwan

Mathematik
a) 2ga: Arithmetik/Algebra nach Ineichen 2 Roth
Geometrie nach Hensler 2 P. Otmar
b) 2gb: Arithmetik/Algebra nach Ineichen 2, Kap. 9–16 P. Lucas
Geometrie nach Hensler 2 P. Adelhelm
c) 2gc: Arithmetik/Algebra nach Ineichen 2 und einem Manuskript
P. Adelhelm
Geometrie nach Hensler 2 P. Adelhelm

Geschichte
Vom 1. Weltkrieg bis zur Gegenwart; Staatsbürgerlicher Unterricht: Gesamtverteidigung mit Filmen; Exkursion ins Staatsarchiv P. Leodegar

Geographie
Zentraleuropa, Rußland; Afrika: Maghreb, Nil, Sahara, Sudan nach Bär und Seydlitz von Wyl

Chemie
Einführung in die anorganische und organische Chemie nach Streiff Steiger

Zeichnen
Flächenkompositionen mit graphischen Elementen, kombinierte Collagen, mittelbares Zeichnen, Farbklänge, Simultankontrast, modellierte Raumsituationen, Materialbilder, Strukturen, Zeichnen im Freien Hoßli

Musik
Entwicklung der Musik von der Urzeit bis ins 16. Jh. verbunden mit den entsprechenden Themen der Musiklehre: Begriffe, Notenschrift, Intervalle, Tonsysteme, Rhythmus; Pflege des Gesanges, verschiedene Tänze und Bewegungsformen zur Musik, Gestaltung eines Hörspiels mit Text, Geräuschen und Musik Rettig

Maschinenschreiben
Systematischer Lehrgang mit Briefgestaltungsübungen nach Hofmann V. Buholzer, A. von Rotz-Albin

Turnen
Haltungs- und Kraftschulung, Leichtathletik und Geräteturnen, Orientierungslauf sowie Fitnesstraining; versch. Spiele wie Unihock, Fußball, Faustball, Handball u. a. P. Ansgar, Schneider, E. von Rotz-Hurschler

3. Gymnasialklasse a, b und c

Religionslehre
Ausgewählte Themen aus Trutwin, «Unser Grund zum Handeln», Kirche im Dritten Reich P. Gabriel

Deutsch
a) 3ga: Sprach- und Aufsatzlehre nach Wort und Sinn 8, orthographische und stilistische Uebungen, Lektüre aus epischen und lyrischen Werken E. Zurgilgen
b) 3gb, 3gc: Aufsatzlehre nach Wort und Sinn 8, Wortschatz- und Stilübungen, Prosatexte aus Erzählungen der Gegenwart; Lektüre: Storm, Fontane; Gedichte, Einführung in die Poetik nach Villiger, Vorträge J. Oberwiler

Latein
a) 3ga: Porta I, Lektionen XXVI–XXXIV; Porta II, I–XIII Eisinger
b) 3gb: Porta I, Lektionen XXV–XXXIV; Porta II, I–XIII P. Maurus
c) 3gc für Typus B: Porta I, Lektionen XXV–XXXIV; Porta II, I–XIII P. Maurus

Griechisch für Typus A
Ars Graeca (Ausgabe 1974), Lektionen 1–35 P. Maurus

Französisch
Müller I+II, leçons 49–67; lecture: Sempé-Goscinny, La vie est comme ça; Pierre Fourré, Médecin sous les Tropiques Weber

Englisch
a) 3ga, 3gb: English of Course I, Unit 1–8 Cardell
b) 3gc: English of Course I, Unit 1–10; Reading: K's First Case (Longman Structural Readers) Wyß

Mathematik
a) Algebra nach Ineichen 3 3ga: Roth; 3gb, 3gc: P. Gerold
b) Geometrie nach Hensler 3 bis S. 156 P. Otmar

Wirtschaftskunde
Einführung in die Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie in die Grundbegriffe der Rechtskunde nach Dubs, Hermann und Bundesverfassung Rübenacker

Geschichte
Ur-, Primär- und Hochkulturen an Beispielen aus dem Mittelmeerraum, Ueberblick über die griechische und römische Geschichte nach Schmid; Exkursionen, Spezialthemata und Schülerberichte
3ga: Ettlin; 3gb, 3gc: P. Leodegar

Geographie
Amerika, Asien (ohne asiatisches Rußland), Ozeanien/Australien: allgemeine und regionale Merkmale nach Klett und Angaben von Wyl

Zeichnen
Technisches Zeichnen: Projektionszeichnen, Parallelperspektive, Isometrie, Zentral- und 2-Fluchtpunktperspektive, Wegverfahren, schiefe Ebene, Schattenkonstruktionen; angewandte Beispiele Hoßli

Musik
Musikgeschichte bis Barock; Barockmusiker: Leben und Werk; Fortsetzung der allg. Musiklehre (Dreiklang, Kadenzen), Anregung zum Singen und zur Improvisation, Schüler organisieren Stunden mit «Musik hören». Verschiedene Tänze aus unserer Zeit; Erarbeiten eines Hörspiels mit Text, Geräuschen und Musik Rettig

Maschinenschreiben für 3gc
Systematischer Lehrgang mit Briefgestaltungsübungen nach Hofmann
A. von Rotz-Albin

Turnen
Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3 P. Ansgar, Schneider, E. von Rotz-Hurschler

Arbeitstechnik für 3gc
Einführung, praktische Uebungen P. Ansgar

4. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre
a) 4ga: Kirche – wozu? Arbeit und Freizeit, Du sollst nicht töten nach Trutwin P. Dominik
b) 4gb: Ausgewählte Themen aus Trutwin, Christsein in der Zweiten Welt (Johannes Paul II), Kirche im Dritten Reich P. Gabriel

Deutsch
a) 4ga: Sprachübungen und Aufsatzlehre nach Wort und Sinn 9/10, Sprachgeschichte nach Diktat, Literaturgeschichte von den Anfängen bis zum Spätmittelalter; Rhetorik nach Diktat, rhetorische Uebungen; Lektüre: Schiller, Maria Stuart P. Leo
b) 4gb: Sprachübungen nach Wort und Sinn 9/10, Ueberblick über die deutsche Sprachgeschichte; Literatur: Auswahl aus der Literatur von den Anfängen bis Spätmittelalter; Gruppen- und Einzelarbeiten, Poetik (Literarische Gattungen) Wyß

Latein für Typus B
Porta II, Lektionen XV–XXVII; Caesar, De bello Gallico (Auswahl aus dem 1. und 4. Buch) P. Pirmin

Französisch
Etudes Françaises II, leçons 1–14; lectures: Simenon Georges, Maigret et le clochard; Marcel Pagnol, Le premier cours de latin J. Oberwiler

Italienisch
Müller, Pronti-via! vol. I 4ga: M. Litwan; 4gb: P. Gabriel

Englisch
English of Course I, Unit 13–17 Cardell

Mathematik
Lambacher, Algebra 2 Roth

Betriebswirtschaftslehre für Typus E
Die Gründung einer Unternehmung aus betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Sicht, allgemeine Vertragslehre nach Dubs, ZGB und OR
Rübenacker

Rechnungswesen für Typus E
Einführung in die Doppelte Buchhaltung, Warenhandel, Jahresabschluß, Wechselverkehr Fussen

Geschichte
Geschichte des Mittelalters in politischen, bevölkerungsgeschichtlichen, rechtshistorischen und kirchengeschichtlichen Aspekten, Exkursionen, Berichte Ettlin

Geographie
Physisch-geographische Elemente unter besonderer Berücksichtigung von Morphologie, Klimatologie, Ozeanographie, Astronomie: allgemeine und regionale Merkmale nach Seydlitz, Bär und Angaben: Landschaftsgürtel der Erde von Wyl

Biologie
Bau und Leben der Wirbellosen, Kryptogamen P. Ludwig

Zeichnen
Statische und dynamische Flächenprogramme, individuelle Farbklänge, Zeichnen und Malen im Freien, Umsetzen von Ausstellungseindrücken, informelle Zeichen im Großformat, thematisches Modellieren Hoßli

Musik
Formenlehre: Von den einfachen Liedformen bis zu den zyklischen Formen der Sinfonie und des Konzertes, Einblick in das Musikleben der Geschichte und der Gegenwart, Vertiefung der theoretischen Kenntnisse
Gmür

Turnen
Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3 Schneider, E. von Rotz-Hurschler

5. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre
Glauben heute P. Dominik

Deutsch
a) 5ga: Sprachübungen und Texte aus Wort und Sinn 5/6; Literaturgeschichte: Von den Anfängen bis Barock; Semesterarbeit: Jeder Schüler behandelt ein Werk aus diesem Zeitraum. Dramatische Formen, Rhetorik, Vortragsübungen Wyß

b) 5gb: Rhetorik nach Lemmermann: Reden, Sprachübungen nach Wort und Sinn 5/6, Sprachgeschichte und Stilkunde nach Skript, Literatur in Auswahl: Germanische Dichtung bis Barock, Hauptmann Mathis

Latein für Typus A und B
Lektüre: Cicero, Ovidius, Sallustius; Repetition der Grammatik und des Wortschatzes nach GAW Eisinger

Griechisch für Typus A
Abschluß der Formen- und Satzlehre nach Ars Graeca P. Fintan

Französisch
a) 5ga: Etudes Françaises II, Lektionen 13–30, dazu Grammatisches Beiheft, Grund- und Aufbauwortschatz nach Nickolaus bis S. 78; lectures: Dumas, Les trois mousquetaires; Maupassant, Cinq contes P. Michael
b) 5gb: Etudes Françaises II, leçons 13–30; lectures: Nouvelles et récits de nos jours: R. Gary, Je parle de l'héroïsme; Boileau-Narcejac, Le piège; exposés J. Oberwiler

Italienisch für Typus B und E
Müller- Pronti-via! vol. II, lezioni 29–53 M. Litwan

Englisch
a) 5ga für Typus B: English of Course, Unit 14–24; Reading: Steinbeck, The Moon is Down; Hemingway, Two short Stories; Excerpts of Literary Texts; Texts on British Institutions Wyß
b) 5gb: English of Course, Unit 14–24; W. S. Maugham, A Man from Glasgow and Mackintosh, Man against Nature (A Collection of Texts – see 5a) Wyß
c) 5ga für Typus A: Learning English II, Lesson 4–16; additional reading Wyß

Mathematik
a) 5ga: Quadratische und kubische Funktionen und Gleichungen, Exponential- und Logarithmusfunktionen, Arithmetische und Geometrische Folgen, Zinseszins- und Rentenrechnung nach Lambacher, Algebra 2; Vektorgeometrie und Trigonometrie nach Bachmann (Ausgabe B) § 1–5, 8, 11 und 12 P. Gerold
b) 5gb: Lambacher, Algebra 2 ab Quadratische Gleichungen; Vektorbegriff und elementare Operationen mit Vektoren, Trigonometrie nach Bachmann Roth

Betriebswirtschaftslehre für Typus E
Finanzierungslehre, Wertpapierkunde, rechtliche Aspekte der Firma, Handelsregister, Steuerkunde, Schuldbetreibung und Konkurs Fussen

Rechnungswesen für Typus E
Wechsel, AHV/IV/EO/AlV, Berichtigungskonten, Fremde Währungen, Gesellschaften, Bilanzanalyse Fussen

Geschichte
Schweizergeschichte von den Anfängen bis zur Reformation, Allgemeine Geschichte: Absolutismus P. Leo

Geographie
Kulturgeographische Elemente: allgemein und regional nach Seydlitz, Bär und Angaben; Astronomie, Landschaftsgürtel der Erde, Einführung in die praktischen Arbeiten, Exkursionen von Wyl

Physik
Elementare Erscheinungen aus der Mechanik, Wärmelehre und Optik nach Manuskript 5ga: Roth; 5gb: P. Meinrad

Biologie
Bau und Leben der Pflanzen, systematische Uebersicht über die Phanerogamen, Besprechung der Pflanzen aus der Umgebung von Sarnen P. Ludwig

Zeichnen
Landschaftsausschnitte in Skizze und Farbe, expressionistische Umsetzungen, übersteigerte Farbigkeit, Frottagen, surrealistische Montagen im Sinne von Max Ernst (Exkursion: Kunsthaus Zürich), plastische Uebungen in verschiedenen Materialien, Versuche in der Großplastik (Gips), Imitationen in bemaltem Ton, Bau einer begehbaren «Camera obscura» als Klassenarbeit Hoßli

Musik
Formenlehre wie 4g, Abschluß der Theorie, Ueberblick über das Musikschaffen des 20. Jhs. von Wagner bis Elektronik Gmür

Turnen
Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3 Schneider, L. Müller-Zehnder

6. Gymnasialklasse a und b

Philosophie
a) für Typus A und B: Einführung in die Philosophie, Logik/Logistik, Ontologie, Aufklärung und Deutscher Idealismus, Nietzsche, Existentialismus: Kierkegaard und Jean-Paul Sartre P. Frowin
b) für Typus E: Einführung in die Philosophie, Logik/Logistik, Ontologie, Existentialismus: Kierkegaard und Jean-Paul Sartre P. Frowin

Deutsch
Sprachübungen und Lektüre nach Rahn VII und aus Wort und Sinn (Oberstufe); Literaturkunde: Werke des Mittelalters und 18./19. Jhs., Referatreihen über christliche Schriftsteller und Schweizer Romane vor dem Krieg P. Augustin

Latein für Typus A und B
Lektüre: Cicero, Vergilius; Repetition der Grammatik anhand des GAW; Literatur und römisches Recht nach Res Romanae (Krefeld) Eisinger

Griechisch für Typus A
Lektüre: Odyssee; Platon, Phaidon; entsprechende Abschnitte aus Hellenika v. Krefeld P. Fintan

Französisch
Littérature: Du moyen âge au romantisme d'après Amgwerd; lectures correspondantes (textes choisis) P. Michael

Italienisch für Typus B
Müller, Pronti-via! vol. II; Weiler/Leghissa, diversi esercizi; Vassella, capitoli scelti + testi; lettura: Ignazio Silone, Il segreto di Luca M. Litwan

Englisch
a) 6ga für Typus B: Fowler; Literature texts by Hemingway, Salinger, Malamud, Roth, Poe Cardell
b) 6gb: Fowler, Lesson 1–14; further additional texts; Literature: American Literature of 19th and 20th century (Irving, Hawthorne, Melville, Bierce, Crane, Hemingway, Fitzgerald, Capote); Orwell, Animal Farm Wyß

Mathematik
a) 6ga: Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung nach Lambacher, Analysis; Zusammenfassung der Stereometrie und Uebersichtstabellen nach der Logarithmentafel S. 176/177 und S. 182 P. Gerold
b) 6gb: Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung nach Lambacher P. Meinrad

Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen für Typus E
Organisationslehre, Versicherungslehre, Probleme des ZGB: Personenrecht, Familien- und Erbrecht, Sachenrecht; Bilanzanalyse, Kapitalflußrechnung, betriebliches Rechnungswesen Fussen

Volkswirtschaftslehre für Typus E
Einführung in die Volkswirtschaft der Schweiz, Wesen und Bedeutung des Sozialproduktes, Merkmale der Wirtschaftsordnungen, Analyse

aktueller Probleme der sozialen Marktwirtschaft, Wesen und Probleme des Geldes sowie des Geldwertes Fussen

Politische Bildung
a) für Typus A und B: Unterrichtseinheiten: Nationalstraßenbau, Tagespresse, Steuern, Parteien, Stimmbeteiligung, Wahlsysteme, Initiative und Referendum, Behörden des Bundesstaates, eidgenössische Abstimmungen Weber
b) für Typus E: Aufbau, Funktion und Probleme unseres Staates und Parlamentes, Analyse und Beurteilung aktueller Gesellschaftsprobleme Fussen

Geschichte
Von der Begründung des modernen Staates im Zeitalter des Absolutismus bis zum Imperialismus nach Schmid Weber

Biologie
Menschenkunde, Vererbungslehre, Embryologie P. Lucas

Physik
a) 6ga: Dynamik, geometrische Optik, physikalische Optik, Atomphysik, elementare Elektrizitätslehre nach Dorn und Manuskript Roth
b) 6gb: Elektrizitätslehre, Kinematik, Dynamik, Thermodynamik nach Manuskript P. Meinrad

Chemie
Grundbegriffe, Periodensystem, Bindungslehre, Stöchiometrie, Verlauf chemischer Vorgänge nach Christen P. Lucas

Turnen
Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3 Schneider, L. Müller-Zehnder

7. Gymnasialklasse a und b

Philosophie
a) für Typus A und B: Anthropologie, Ontologie, Philosophische Gottesfrage; Autoren: Sokrates, Platon, Aristoteles, Nietzsche, Kierkegaard, Sigmund Freud, C. G. Jung P. Frowin
b) für Typus E: Soziologie und Anthropologie P. Frowin

Deutsch
Deutsche Sprache im 20. Jh., Aufsatzlehre: Die Erörterung nach Andreotti P. Dominik

Latein

a) 7ga: Lektüre: Horatius, Mittellateinische Gedichte, Vergilius, Cicero; Römische Literaturgeschichte nach Res Romanae — Eisinger

b) für Typus B: Lektüre: Cicero, Catull, Horaz, Tacitus (Germania, 1–27), Seneca. Als Lesebuch diente Orbis Romanus, als Begleitbuch Res Romanae. — P. Pirmin

Griechisch für Typus A

Lektüre: Griechische Lyrik, Sophokles (Antigone), Platon (Symposion); Griechische Literatur nach Hellenika (Krefeld), Repetition des Wortschatzes und der Grammatik — Eisinger

Französisch

Littérature: 19e et 20e siècles d'après Amgwerd; choix de lectures correspondantes; Camus, Les Justes, la Peste — P. Michael

Italienisch für Typus B

Autori dei diversi periodi, varie letture — P. Hildebrand

Englisch

Fowler; Literature Texts by Hemingway, Malamud, Orwell, Steinbeck — Cardell

Mathematik

a) 7ga: Grundbegriffe der Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Vektorgeometrie nach Lambacher und Manuskript, Gesamtrepetition — P. Meinrad

b) 7gb: Analytische Geometrie nach Lambacher mit Ergänzung der Vektorgeometrie nach Bachmann, Einführung in die Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Gesamtrepetition des Maturastoffes — P. Gerold

Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen für Typus E

Bilanzanalyse, betriebliches Rechnungswesen, Arbeitsrecht, ausgewählte Fälle aus dem ZGB und OR, Finanzierungslehre, Organisationslehre — Fussen

Volkswirtschaftslehre für Typus E

Finanzpolitik, Außenwirtschaftstheorie und Außenwirtschaftspolitik, die Wirtschaftspolitik der Schweiz, Konjunktur- und Wachstumspolitik in der heutigen Gesellschaft — Fussen

Politische Bildung für Typus E

Außen-, Bildungs-, Sozial- und Militärpolitik; Analyse und Beurteilung konkreter Gesellschaftsprobleme aus wirtschaftlicher und gesellschaftspolitischer Sicht — Fussen

Geschichte

Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts — P. Leo

Physik

a) 7ga: Thermodynamik, elektrische und magnetische Felder, Schwingungen und Wellen, Einführung in die moderne Physik nach Manuskript — P. Meinrad

b) 7gb: Elektrodynamik, Schwingungs- und Wellenlehre, spezielle Relativitätstheorie, Atomphysik nach Manuskript — Roth

Chemie

Protolysen und Redoxvorgänge, wichtige Nichtmetalle, Grundbegriffe der organischen Chemie nach Christen — P. Lucas

Kunstgeschichte

Malerei, Plastik, Architektur von der griechischen Antike bis in die Gegenwart; Schwerpunkte: Römische Antike, ital. Renaissance, Barock (Romreise); deutsche Romantik, Realismus, franz. Impressionismus, Fauvismus, Kubismus, deutscher Expressionismus, abstrakte Kunst der sechziger Jahre; Exkursionen: Kunstmuseum Basel, Kunsthaus Zürich (Sammlungen), Josef Beuys im Kunstmuseum Luzern — Hoßli

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3 — Schneider, L. Müller-Zehnder

Wahlpflichtfächer der 3., 6. und 7. Gymnasialklasse

Stenographie für Typus E
Grundschule der Stenographie nach Hug — P. Notker

Deutsch
Prosaschreiben; Teilnahme am Aufsatzwettbewerb der Reinhold-Schneider-Stiftung, Hamburg; prämiert wurden die Arbeiten von Kalbermatten, Moser, von Atzigen, Mennel — P. Augustin
Schüler 6ga: Kalbermatten, Moser, Scherer, von Atzigen, Cortesi, Mennel, Sigrist R.
6gb: Brülhart, Vogler

Geschichte
Analysen zeitgeschichtlicher Vorkommnisse: Der Shab-Konflikt in Zaire, der Kampf um die Selbstbestimmung in der Westsahara, China nach Mao — Weber
Schüler 6ga: Anderhalden, Blättler, Diethelm, Gadola, Giebel, Krummenacher, Küchler B., Küchler P., Küng, Schmid
6gb: Abächerli, Bieri, Schär, Tschopp, Wyß

Informatik
Algorithmen und Programmabläufe mit Anwendungen, Grundlagen der Schaltalgebra nach Klingen — P. Meinrad
Schüler 6gb: Christen, Fischer, Frey, Lanz, Schleich, Vogler

Darstellende Geometrie
Zugeordnete Normalprojektion, Darstellung der Raumelemente, Lageaufgaben, Normalenproblem, Kegel, Zylinder, Kugel, Darstellung des Kreises in beliebiger Lage, Zentrale Kollineation — Roth
Schüler 6ga: Sigrist M., Eberli, von Moos, Wyß
6gb: Christen, Lanz

Chemisches Praktikum
Einführung in die Labortechnik mit anorganischen Versuchen, qualitative und quantitative Analysen — P. Lucas
Schüler 6ga: Sigrist M., Anderhalden, von Atzigen, Cortesi, Diethelm, Eberli, Giebel, Halter, Krummenacher, Küchler P., Mennel, Rageth
6gb: Brülhart, Fischer, Schleich, Tschopp, Vogler
7ga: Kiser W., Sigrist, Amgarten, Nann, Wolfisberg
7gb: Abächerli, Brunner, Enz, Omlin, Wolfisberg

Freifächer

Italienisch
Boström/Moretti, Parlate con noi II, 1–44 — M. Litwan
Schüler 5ga: Hautle, Kaufmann, Tschudin
5gb: Dönni, Jäggi, Imfeld, Kimmich, Rogger, Wicki, Ziltener

Spanisch
1. Kurs. Humboldt-Taschenbuch — P. Hildebrand
Schüler 3ga: Eigenmann, Jonasch, Pagani
3gb: Schärli, 3gc: Mäder, Seiler, 5gb: Lavina

Russisch
1. Kurs. Potapowa, bis Lektion 18 — P. Hildebrand
Schüler: Künzli 3gb, Riekko 4gb
2. Kurs. Potapowa, bis Lektion 35 — P. Hildebrand
Schüler: Kalchofner 5ga

Stenographie
Fortbildungskurs nach Züllig — P. Notker
Schüler: Sigrist M. 3ga, von Flüe 3gc, von Moos 3gc, Isenrich 4gb, Schüpfer 4gb

Stundentafel (ab Schuljahr 1977/78 gültig)

Stufe	Untergymnasium		Mittelgymnasium								
Typus			A	B	E	A	B	E	A	B	E
Klasse	1	2		3			4			5	
Fächer											
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Philosophie											
Deutsch	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Latein		6	6	6		5	5		5	5	
Griechisch			5			4			4		
Französisch	5	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3
Englisch				4	4	3	4	4	2	4	4
Italienisch							3	3		2	2
Mathematik	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Wirtschaftslehre				2	2						
Recht											3
Betriebswirtschaftslehre								3			
Rechnungswesen								3			2
Volkswirtschaftslehre											
Politische Bildung											
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Biologie	3					2	2	2	2	2	2
Physik	2								2	2	2
Chemie		2									
Zeichnen	2	2	2	2	2						
Musik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Kunstgeschichte											
Maschinenschreiben		2			2						
Turnen	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2
Wahlpflichtfach					2						
Arbeitstechnik	1				1						
Werken - Handarbeit	2										
Summe der Wochenstunden	36	36	36	37	36	36	36	37	36	36	36

Stufe	Obergymnasium						Total					
Klasse		6			7			1–7			3–7	
Typus	A	B	E	A	B	E	A	B	E	A	B	E
Fächer												
Religionslehre							10	10	10	6	6	6
Philosophie	3	3	2	4	4	2				7	7	4
Deutsch	4	4	4	4	4	4	30	30	30	20	20	20
Latein	3	3		4	4		29	29		23	23	
Griechisch	3			3						19		
Französisch	3	3	3	4	4	4	27	27	27	18	18	18
Englisch		3	3		3	3				5	18	18
Italienisch											5	5
Mathematik	4	4	4	4	4	4	29	29	29	20	20	20
Wirtschaftslehre											2	2
Recht												
Betriebswirtschaftslehre			3			3						23
Rechnungswesen												
Volkswirtschaftslehre			3			3						
Politische Bildung	2	2								2	2	
Geschichte	2	2	2	2	2	2	14	14	14	10	10	10
Geographie							10	10	10	6	6	6
Biologie	2	2	2				9	9	9	6	6	6
Physik	3	3	3	3	3	3	10	10	10	8	8	8
Chemie	3	3	3	3	3	3	8	8	8	6	6	6
Zeichnen							10	10	10	6	6	6
Musik												
Kunstgeschichte				2	2	2				2	2	2
Maschinenschreiben							2	2	2			2
Turnen	2	2	2	2	2	2	17	17	17	11	11	11
Wahlpflichtfach	2	2	2									
Arbeitstechnik							1	1	1			1
Werken - Handarbeit							2	2	2			
Summe der Wochenstunden	36	36	36	35	35	35						

Kollegi-Theater

Das Schultheater hat an unserem Kollegium eine lange Tratition. Schon 1822 waren in der Kollegirechnung Ausgaben für die Komödie der Studenten eingetragen. Von 1858 an könnte eine lückenlose Theatergeschichte geschrieben werden. Das erste bekannte Theaterstück auf der Kollegibühne war P. Gall Morels «Die Räuber von Isenburg». Eine Arbeit über das Kollegitheater und seine Spielpläne wäre verlockend – kulturgeschichtlich interessant allein schon die Wahl der Stücke.
Es war ein Glücksfall, daß Dr. Pater Sigisbert Frick, der langjährige und verdiente Spielleiter, die Schlüssel zur Bühne mit allen Untergründen einem ebenso begeisterten Theatermenschen überreichen konnte. Der neue Zeichenlehrer Adrian Hoßli hatte als Bühnenbildner schon unter Pater Sigisbert seine ersten Lorbeeren erworben. Mit Freude und Begeisterung bereitete er nun sein Debut als Regisseur vor. Hoßli macht «totales Theater», alle Musen werden engagiert. Die Schüler fabrizieren das Bühnenbild, schneidern und basteln Kostüme und Masken, auch Gesang und Choreographie sind einbezogen. Die Probenzeit ist aufwendig und intensiv, und stets sprudeln neue Ideen.
Wenn Adrian Hoßli die Komödie von Aristophanes «Die Vögel» aufführte, wollte er keineswegs historisierende Literatur zeigen. Der antike Stoff wurde geknetet, umfunktioniert und manipuliert. Stilbrüche waren gewollt und gekonnt – Theater engagierter Jugend! Und das war für den Zuschauer wohl das schönste Erlebnis – die spielerische Freude der Jungen – ein Mitgehen und Mitleben in einer echten Naivität, wie sie bei Berufsmimen kaum mehr möglich ist.

Kollegi-Chor

Zu Beginn des Schuljahres stellte sich nur zaghaft ein Grüppchen von Schülerinnen und Schülern ein. Mit der Zeit, besonders als ein Sommerkonzert feststand, ergab sich ein Bestand von 32 recht fleißigen und willigen – manchmal auch eigenwilligen – Sängerinnen und Sängern aus der ersten bis sechsten Klasse.
Die Arbeit des Chores bestand in der Gestaltung von Gottesdiensten und weltlichen Feiern; von Anfang an war ein öffentliches Konzert geplant. Da pro Woche nur eine Stunde für Proben zur Verfügung steht, sind für öffentliche Auftritte enge Grenzen gesetzt, sofern man qualitativ gute Leistungen vorstellen will. Der Chor hat drei Gottesdienste migestaltet: am Gaudete Sonntag (17. Dezember) und beim Schußgottesdienst mit Negro-Spirituals, am Passionssonntag (1. April) mit Chorälen aus der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach. Für das Sommerkonzert wurde ein Querschnitt des Musicals «My fair Lady» eingeübt. Dieses Konzert wurde zusammen mit dem Kollegi-Chor Stans bestritten. Am 11. Mai gastierten wir im Theatersaal des Stanser Kollegiums, am 20. Juni fand das Konzert beider Chöre im Theatersaal des Kollegium Sarnen statt. Beide Auffühnungen ernteten großen Beifall. Der Einsatz hatte sich gelohnt. Während die Stanser als Spezialeinlage die «Love Story» darboten, widmeten sich die Sarner den Evergreens «Spiel mir das Lied vom Tod» und «Doktor Schiwago». Auch die Kollegi-Musik war vertreten mit dem von Urs Ehrenzeller arrangierten Querschnitt der «West-side-story». Instrumentalisten spielten Melodien aus «Jeux interdits», «Porgy and Bess» und «the Entertainer». Die von Adrian Hoßli originell gestaltete Bühne trug wesentlich als Stimmungskulisse bei.

Turnen und Sport

Das Turnen will in erster Linie die körperliche Entwicklung fördern. Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit tragen dazu bei. Ebenso wichtig ist die Charakterschulung im Turnunterricht: sportliches Verhalten, Selbstüberwindung entwickeln eine Fülle von Verhaltensformen. Ein begabter Fußballspieler kann lernen, auf seinen schwächeren Kameraden im Team Rücksicht zu nehmen. Ein ängstlicher Schüler gewinnt Mut und Vertrauen. Ein fauler und launischer Schüler lernt seine schlechte Laune und Trägheit überwinden. Der Ehrgeizige muß lernen, Niederlagen einzustecken. Sport ist mehr als Muskeltraining und Technik, mehr als Wettkampf und Leistung. Turnen und Sport gehören zur Gesamterziehung.
Neben dem Schulturnen werden jährlich mehrere J+S-Sportfachkurse angeboten, um unserer Jugend behilflich zu sein, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die Kurse werden von schuleigenen Leitern durchgeführt. Daneben nimmt das Fußballspiel in der Freizeit einen großen Platz ein, abgesehen vom Schwimmen im eigenen Seebad oder dem Skifahren im Winter.

Turnprüfungen

Im Wintersemester besteht unsere Turnprüfung aus den Disziplinen des J+S-Konditionstestes und der Sportfachprüfung B, während im Sommer jeweils ein 5-Kampf, bestehend aus den leichtathletischen Disziplinen: 80-m-Lauf, Werfen, Weitsprung, Klettern und 12-Minuten-Lauf durchgeführt wird. Es scheint, daß die Klimmzüge am Reck und das Medizinballwerfen den Studenten am meisten Mühe machen, hat doch eine große Anzahl Schüler hier keine genügenden Leistungen vollbracht. Bei der Sportfachprüfung im Freien dagegen ist es immer wieder der 12-Minuten-Lauf, welcher ungewöhnlich viele Schweißtropfen und auch wertvolle Punkte kostet.
Diesen Sommer waren von 182 Teilnehmern 7 (= 3,85 %), welche die erforderlichen Punkte nicht erreichten. Die drei besten Wettkämpfer dieser Turnprüfung heißen: Kaufmann Robert, 5ga, und Denzler Markus, 4gb, mit je 114 Punkten vor Thomas Burri mit 112 Punkten.

Schulendprüfung

Die obligatorische Schulendprüfung, welche in der ganzen Schweiz durchgeführt wird, findet bei uns jeweils am Ende der ersten Klasse des Gymnasiums statt. P. Ansgar und Turnlehrer A. Schneider hatten 29 Schüler der Jahrgänge 1964/65 auf diese Prüfung vorzubereiten. Daß dieser Einsatz nicht umsonst war, beweist der sehr gute Durchschnitt von 109 Punkten, wobei Brem Harry, 1ga, mit 147 Punkten das Höchstresultat unserer Schule beisteuerte.

Rekrutenaushebung

Weil die Rekrutierung dieses Jahr schon anfangs März stattfand, wurden als Wettkampf die Hallendisziplinen gewählt. 24 Kantonsschüler absolvierten die Turnprüfung, wovon 17 das Sportabzeichen für ihre sehr gute Leistung im Empfang nehmen durften. Erfreulich war das disziplinierte Verhalten und der große Einsatz unserer Schüler. Die besten Resultate erzielten: Schleich Karl, 6gb, mit 419 Punkten, gefolgt von von Moos Adrian, 6ga, 412 Punkte, und Huber Cäsar, 5ga, 412 Punkte.

Orientierungslauf

Im Herbst organisierte und leitete P. Ansgar einen J+S-Orientierungslaufkurs. Bestens vorbereitet, beteiligten sich 16 Gruppen von unserer Schule am kantonalen OL im Bireggwald. Nicht nur die Teilnehmerzahl war recht hoch, sondern auch die erzielten Resultate waren ein Erfolg. In allen vier Kategorien stellte die Kantonsschule entweder die Siegermannschaft oder erkämpfte mindestens einen Medaillenrang. Ueberlegene Sieger in der Kat. 1 wurde die Gruppe Vogler Ruedi, Wolfisberg Urs und Gugler Thomas, in der Kat. 3 Mädchen gewannen Enz Ruth, Halter Lisbeth, Durrer Rita vor der Gruppe Küchler Beata, Diethelm Esther, Ekengren Riitta.

Wintersport

Die guten Schneeverhältnisse und die sonnigen Wintertage lockten an manchen Mittwochnachmittagen und am Wochenende viele Studenten auf die Skipisten oder auf die Langlaufloipe. Neben einem J+S-Skikurs wurde auch Gelegenheit geboten, sich an einem Langlaufkurs zu beteiligen. Im Februar fand endlich der langersehnte Skitag auf Melchsee-Frutt statt. Das Kollegi-Skirennen fand leider nicht das gewünschte Interesse.

Sporttage/Bergtage

Neben dem erwähnten Wintersporttag gelangte am 19. September der Herbstsporttag zur Durchführung. Der Vergleich mit der Völkerwanderung drängt sich hier auf. Ein Ausflugsziel war das Stanserhorn. Vierzig Unentwegte nahmen den Pilatus in Angriff. Edi von Wyl verband das Angenehme mit dem Nützlichen und erklärte die Eigenarten des Glaubenberges, eine andere Gruppe zog in Richtung Lungern-Schönbüel. Für Nicht-Alpine führte Pater Ansgar ein Leichtathletikmeeting mit Crosslauf durch.

Innerschweizer Fußballcup

Nach dem Erreichen des Gruppenmeisters durch Siege gegen das Kollegium Stans (2 : 1) und St. Clemens, Ebikon, (4 : 1) gelangte unsere Kollegimannschaft in das begehrte Finaltournier. Dort mußten sich unsere Vertreter nur der Mannschaft aus Immensee beugen und belegten schließlich den guten zweiten Platz.

J+S-Sportfachkurse

Im vergangenen Schuljahr war das Angebot von Sportfachkursen wie immer recht groß. Nicht weniger als elf Kurse lockten unsere Jugendlichen, sich außerhalb des Schulturnens körperlich zu betätigen. Besonders zu erwähnen ist die Tatsache, daß der Kurs «Wandern und Geländesport» einen solchen Anklang fand, daß er dreifach geführt werden mußte! Ist es wohl die Lagerromantik mit allem Drum und Dran wie Zeltbau, Kochtopf und Lagerfeuer? – Allen J+S-Leitern möchte ich für ihre Mühe und ihren Einsatz herzlich danken.

Uebrige Anlässe und Veranstaltungen

Neben all den oben erwähnten J+S-Kursen stand ein gut besuchter Judokurs auf dem Programm. Traditionsgemäß wurde das Grümpelturnier und ein Handballturnier durchgeführt. Aber auch außerhalb dieser schuleigenen Veranstaltungen gab es Anlässe, bei denen sich einige unserer Kantonsschüler positiv in Szene zu setzen vermochten. Immer wieder tauchen beim Jungschützenkurs die gleichen Namen in den vordersten Positionen der verschiedenen Programme auf. Beim eidg. Feldschießen zeichneten sich vor allem Kaufmann Robert, Meier Reto, Zeidler Stephan und Hofer Charles als treffsichere Schützen aus. An der Kant. J+S-Skimeisterschaft auf der Mörlialp zeichneten sich Christen Ursula, von Moos Adrian und Müller Beat als erfolgreiche Wettkämpfer aus. Christen Ursula gewann sowohl den Langlauf wie die Kombination und von Moos Adrian war bei den Burschen der beste Kombinierte. Als vielseitige Wettkämpfer beteiligten sich immer wieder Tschudin Peter, Kaufmann Robert, Zeidler Stephan und Hautle Toni an verschiedenen Junioren-Militärwettkämpfen. Seine Schnelligkeit stellte Bruggmann Urs erneut unter Beweis, gewann er doch zum zweiten Mal den begehrten Titel «de schnällscht Obwaldner».
Zum Schluß des Schuljahres möchte ich allen Helfern und Begleitern bei den sportlichen Veranstaltungen danken. Einige Patres und Laienlehrer haben sich immer spontan zur Verfügung gestellt. Ein Lob möchte ich allen aktiven J+S-Leitern aussprechen, welche zusammen mit Pater Ansgar ihre Sportfachkurse so tadellos durchgeführt haben. Ein ganz spezieller Dank gebührt dem Rektor unserer Schule, Pater Leo, für die Unterstützung und das große Verständnis bei unseren Anliegen.

A. Schneider

LEHRMITTEL

Religionslehre
Die Hl. Schrift des Alten und Neuen Bundes. Herder, Freiburg
Kopp, Kirche und wir. Herder, Freiburg
Trutwin/Breuning/Mensing, Zeichen der Hoffnung. Patmos Verlag, Düsseldorf
Zielfelderplan für den katholischen Religionsunterricht an den schweizerischen Mittelschulen. Katechetisches Institut, Luzern

Deutsch
Andreotti, Einführung in den Abhandlungsaufsatz. Vetter-Verlag, Thal SG
Grabert/Mulot, Geschichte der deutschen Literatur. Bayerischer Schulbuchverlag
Lemmermann, Lehrbuch der Rhetorik. Goldmann Verlag, München
Prosatexte aus Erzählungen der Gegenwart. Hirschgraben III und IV
Rahn/Pfleiderer, Deutsche Spracherziehung, Ausgabe B. Klett
Schweizer Sprachbuch. SABE
Texte für den Deutschunterricht, Geschichten für das 8., 9. und 10. Schuljahr. Diesterweg
Villiger, Kleine Poetik. Huber, Frauenfeld
Welt im Wort I und II. SABE
Wort und Sinn, Lesebuch und Sprachbuch. Schöningh

Latein
GAW (Grund- und Aufbauwortschatz) Latein. Klett
Krefeld, Res Romanae, Begleitbuch für die lateinische Lektüre. Hirschgraben-Verlag
Lateinisches Lesebuch (Schmeken). Diesterweg
Orbis Romanus. Schöningh
Porta, Lese- und Uebungsbuch. Klett

Griechisch
Ars Graeca, Griechische Sprachlehre. Schöningh
Krefeld, Hellenika, Begleitbuch für die griechische Lektüre. Hirschgraben-Verlag

Französisch
Amgwerd P. Michael OSB, Courants littéraires en France. Eigenverlag, Kollegium Sarnen
Amgwerd P. Michael OSB, Patrimoine littéraire du 20e siècle. Eigenverlag, Kollegium Sarnen
Etudes Françaises, Französisches Unterrichtswerk für Gymnasien, Ausgabe B und Grammatisches Beiheft. Klett

Müller, La belle aventure d'apprendre le français. Rensch-Verlag, Erlenbach-Zürich
Nickolaus, GAW Französisch. Klett

Italienisch
Boström/Moretti, Parlate con noi. Longman, London
Grund- und Aufbauwortschatz Italienisch. Klett
Letture per la scuola media. Athesia, Bolzano
Müller, Pronti-via! Rensch-Verlag, Erlenbach-Zürich
Vasella, Manuale di letteratura italiana. Kollegium Schwyz
Weiler/Leghissa, Italiano per passatempo. Max Hueber-Verlag, München

Englisch
English of Course. SABE, Zürich
Fowler, First Certificate English: Language and Composition. Nelson, London
Learning English, Englisches Unterrichtswerk für Gymnasien. Klett
Low, First Certificate in English Course. Arnold Ltd., London

Spanisch
Humboldt-Taschenbuch: Spanisch in 30 Tagen

Russisch
Potapowa, Sprachkurs Russisch. Langenscheidt

Mathematik
Bachmann, Vektorgeometrie (Ausgabe A). SABE, Zürich
Hensler, Geometrie. Kant. Lehrmittelverlag, Luzern
Ineichen, Arithmetik und Algebra. SABE, Zürich
Klingen/Laubsch/Neufang/Roth, Informatik. Klett
Lambacher/Schweizer, Mathematisches Unterrichtswerk: Analysis (Kurzausgabe), Analytische Geometrie (Kurzausgabe), Algebra 2. Klett
Voellmy, Logarithmentafel. Orell Füßli, Zürich

Wirtschaft und Politik
DIALOG, Jugendmagazin für politische Weiterbildung
Dubs, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Rechtskunde. SKV, Zürich
Dubs, Volkswirtschaftslehre. Fehr, St. Gallen
Gruner/Junker, Bürger, Staat und Politik in der Schweiz. Lehrmittelverlag Basel-Stadt
Hermann/Tour/Wenger, Geld und Wirtschaft. SVB, Bern
Hofer, Einführung in die Doppelte Buchhaltung. Lehrmittelverlag Basel-Stadt

Nadig/Plüß, Einführung in die Doppelte Buchhaltung. Lehrmittelverlag Basel-Stadt
ZGB, OR, Bundesverfassung

Geschichte
DTV-Atlas zur Weltgeschichte. München
Halter, Vom Strom der Zeiten. Fehr, St. Gallen
Schmid, Fragen an die Geschichte. Hirschgraben-Verlag

Geographie
Bär, Geographie Europas. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Bär, Geographie der Schweiz. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Boesch, Wirtschaftsgeographischer Weltatlas. Kümmerly und Frey, Bern
Imhof, Schweizerischer Mittelschulatlas. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Länder und Völker, Erdkundliches Unterrichtswerk für Mittelschulen. Klett
Seydlitz 3 A: Afrika, Asien, Australien. Ferdinand-Hirt-Verlag, Kiel
Seydlitz 5, Erde und Mensch. Ferdinand-Hirt-Verlag, Kiel

Biologie
Aulich, Pflanzenkunde. Sauerländer, Aarau
Das Tier, Wirbeltiere 793. Klett
Dircksen, Tierkunde, Wirbellose. Bayerischer Schulbuchverlag
Pfandzelter, Menschenkunde. Bayerischer Schulbuchverlag

Physik
Dorn/Bader, Physik in einem Band. Schroedel, Hannover
Leute, Grundwissen Physik. Klett
Nimmerrichter/Walz, Kraft und Stoff (Ausgabe C). Klett

Chemie
Christen, Allgemeine Chemie. Sauerländer, Aarau
Streiff, Chemie. Kant. Lehrmittelverlag, Zürich

Musik
Klang und Zeichen, Bd. 1. Musikverlag Schwann, Düsseldorf

Maschinenschreiben
Hofmann, Rhythmisches Maschinenschreiben I. Hofmann-Verlag, Tägerig

Stenographie
Hug, Lehrbuch der deutschen Stenographie (System Stolze/Schrey). ASSV, Wetzikon
Züllig/Zürcher, Stenographie-Fortbildung (einmal ist keinmal). Wetzikon

25. August Die Externenpräfekten halten mit den Eltern und Schülern der ersten Klasse einen Orientierungsabend.

1. Trimester

30. August Das Schuljahr wird mit einem Gottesdienst eröffnet. Der Präsident der Kantonsschulkommission, Dr. Niklaus Küchler, Alpnach, spricht über das Lernziel «Leben».

4. September Lehrerfortbildung: Deutsch- und Mathematikunterricht an der Sekundarschule und an der gymnasialen Unterstufe. Das Untergymnasium hat schulfrei.

5. September Pater Ansgar versammelt alle J+S-Leiter zu einem Dienstrapport.

12. September Geographieexkursion der 5. Gymnasialklasse b ins Napfgebiet und in den Jura.

16. September Die Diplomklasse 1953 feiert ihr silbernes Jubiläum.
Kantonaler Orientierungslauf. Vierzig Schüler nehmen daran teil.

19. September Sporttag.

20. September Besprechung mit den Architekten über Möblierung im Neubau.

21. September Vittorio Cacciatori (Violine) und Francesca Candiani (Klavier), Engelberg, spielen Werke von Franz Schubert, Giuseppe Tartini, Arcangelo Corelli, Pablo de Sarasate und Bela Bartok.

22. September Geographieexkursion 5. Gymnasialklasse a.

27. September Mit der Annahme der Statuten ist die Wiedererweckung der Kollegi-Musik Sarnen perfekt.

28. September Adrian Hoßli führt die 5. Gymnasialklasse a zu einer Exkursion ins Kunsthaus Zürich.
Viktor Willi, Rom, spricht über das aktuelle Thema «Die Papstwahlen 1958, 1963, 1978 und die Päpste Johannes XXIII., Paul VI. und Johannes Paul I.»
Am nächsten Morgen verkünden die Radiosprecher den plötzlichen Tod Johannes Pauls I.

30. September Beginn der Herbstferien.
Für die Lehrer findet vom 2.–4. Oktober der zweite Teil

des Fortbildungskurses von Seminarlehrer Josef Scheuber, Rickenbach SZ, statt. Thema: Lernziele.

12. Oktober Die Maturaklassen verreisen nach Rom. Sie werden dort die Wahl Johannes Paul II. miterleben.

16. Oktober P. Rektor und P. Dominik nehmen an der Studientagung der Präsidentenkonferenz der katholischen Erziehungsinstitutionen der Schweiz in Einsiedeln teil. Thema «Schülerberatung».

20. Oktober Tagung der Maturi 1943.

21. Oktober Die Subsilvaner diskutieren in Wißerlen das Zentralthema ihres Vereins «Leistungsdruck». Das Thema ist auf dieses Treffen nicht anwendbar.

28. Oktober Die Maturi 1968 jubilieren.

3. November Aufrichtefeier in der neuen Kantonsschule.

5. November Die Orchestervereinigung Nidwalden gastiert im Kollegi-Theater mit einem Sinfoniekonzert: Franz Schubert, Italienische Ouvertüre, D-Dur; Johann Sebastian Bach, Brandenburgisches Konzert Nr. 5, D-Dur; Edward Grieg, zwei lyrische Stücke aus Op. 68; Joseph Haydn, Sinfonie Nr. 102, B-Dur. Leitung: Thomas Gmür.

6. November Die eidgenössischen Inspektoren, Professor Dr. Eugen Egger und Professor Dr. P. Diehl visitieren bis zum 8. November unsere Schule.

7. November Eine Anzahl Schüler besucht das Jugendkonzert der AML im Kunsthaus Luzern.

15. November Unser Inspektor für Religionsunterricht und Philosophie, Dr. P. Hans Krömler versammelt seine Schützlinge zu einem Weiterbildungstreffen in Luzern. Das Referat hält Prof. Dr. P. Dietrich Wiederkehr «Die Befähigung zur Eucharistiefeier».
Die Schüler der oberen Klassen besuchen im Stadttheater Luzern die «Mutter Courage».

17. November Pater Ansgar und Edy von Wyl begleiten die 2. Gymnasialklasse a ins Weekend nach Wißerlen.
Adrian Hoßli besucht in Beromünster einen Kurs zur Didaktik des Zeichenunterrichtes.

23. November Eine Zwischennotenkonferenz zieht Bilanz über die Leistungen der Schüler.

25. November Walter Ettlin führt die Gymnasialklasse 3a nach Luzern in die Zentralbibliothek und ins Kunsthaus zur Ausstellung «Aegypten – ein Geschenk des Nils».
Die Diplomklasse 1948 trifft sich im Kollegium.
Die Theatergruppe intensiviert ihre Probenarbeit in einem Arbeitsweekend im Gesellenhaus Stans.

30. November P. Dominik beginnt im Haus St. Raphael, Engelberg, Exerzitien mit der 7. Gymnasialklasse b.

15. Dezember Dr. phil. Pirmin Meier hält den oberen Klassen im Theatersaal einen Vortrag: «Reinhold Schneider – das Gewissen in der Geschichte».

21. Dezember Beginn der Weihnachsferien.

2. Trimester

2. Januar Ernst Weber wirkt im Kantonalen Lehrerskikurs als Klassenlehrer.

6. Januar Jung- und Alt-Subsilvaner feiern ihre traditionelle GV.

12. Januar Premiere im Kollegitheater: «Die Vögel» von Aristophanes.

18. Januar «Mustermesse» im Neubau. Die Möbelfirmen präsentieren ihre Objekte.

26. Januar Im Berufsschulhaus wird die Ausstellung «Luchs und Wildkatze» eröffnet. Die Biologielehrer verlegen an den folgenden Tagen ihre Schulstunden in die Luchsenhöhle.

27. Januar Die Herren dipl. psych. Leo Bachmann, von der akademischen Berufs- und Studienberatung Luzern, und Ruedi Bossert, Kantonaler Berufsberater, orientieren die Schüler der 3. Klasse über Berufswahlfragen.

29. Januar Konferenz über ein neues Matura-Reglement.

30. Januar Universitäts-Besuchstag der Maturanden. – Erste Kontakte mit der Alma Mater.

2. Februar Edi von Wyl besucht in Bern den Kurs «Geographische Praktika an der Unterstufe II».

10. Februar Winter-Sporttag bei strahlendem Wetter.

15. Februar Die Schüler organisieren ein Handball-Turnier.

16. Februar Beginn der fastnächtlichen Sportferien.

9. März Vorführung akustischer und visueller Apparate für den Neubau. «Wer die Wahl hat, hat die Qual.»
Nach langer Krankheit stirbt Br. Gerard Kälin. Er hat seit 1929 den Pfortendienst versehen und das Telefon betreut. R. I. P.

13. März Der Lehrerkonferenz wird das neue Organisationsstatut vorgestellt.

14. März Rekrutierung. Die Kollegianer schneiden vorzüglich ab.

17. März «Tag der offenen Tür.» Die Oeffentlichkeit erhält Einblick in die Schule.

20. März Konferenz für die Lehrer der Maturaklassen.

21. März Festgottesdienst zum Benediktsfest.

22. März Adrian Hoßli führt die 7. Gymnasialklasse a ins Kunstmuseum Basel.

26. März Pfarrer Imré Deli hält in den Religionsstunden Vorträge über die Christen in der Zweiten Welt.

27. März Exkursion der 7. Gymnasialklasse b ins Kunsthaus Zürich (A. Hoßli).

29. März Prof. D. H. Breitenbach, Rektor der Kantonsschule Solothurn, besucht als Eidgenössischer Experte unsere Schule.

30. März — P. Leodegar besucht den Kurs «Staatskundeunterricht» von Prof. Dr. Rolf Fuchs.

6. April — Walter Ettlin führt die 4. Gymnasialklasse zu einer mittelalterlichen Exkursion nach Sargans und St. Gallen.

7. April — Dreißigster für Bruder Gerard Kälin. Beginn der Osterferien.

3. Trimester

24. April — Fortbildung für Sekundarlehrer und Lehrer am Untergymnasium: a) Einführung in das Schweizer Sprachbuch 7/8 (Prof. Dr. Hans Glinz), b) Praktische Arbeit im Geometrie-Unterricht (Prof. Dr. Meinrad Heusler).

25. April — Geschichtslehrer der Unterstufe besuchen einen Kurs von Dr. Kurt Meßmer «Weltgeschichte im Bild».

26. April — Die 3. Gymnasialklasse c beginnt mit Pater Dominik Exerzitien in Engelberg.

2. Mai — Exerzitien der 3. Gymnasialklasse b in Engelberg (P. Dominik).

3. Mai — Die Lehrer der Maturaklassen von Engelberg und Sarnen treffen sich mit der Maturitätskommission in Engelberg.

5. Mai — Prof. Dr. Rolf Dubs HSG besucht als Vertreter der Eidgenössischen Maturitätskommission unsere Schule.

8. Mai — Als Vertreter der Immatrikulationskommission der Hochschulrektorenkonferenz macht Prof. Dr. HR Striebel von der Universität Basel Schulbesuche.
Der Beltz-Verlag, Basel, veranstaltet im Verbundraum eine Ausstellung von Lehrbüchern.

18. Mai — Weekends: 4. Gymnasialklasse a in Engelberg (P. Pirmin, Frau Dr. Litwan); 3. Gymnasialklasse a in Morschach (Fräulein Elisabeth Zurgilgen); 2. Gymnasialklasse in Wyßerlen (P. Augustin, Dr. Eisinger).

19. Mai — Handballtournier der innerschweizerischen Gymnasialvereinigungen des Schweiz. StV.

22. Mai — Wallfahrt nach Sachseln.

25. Mai — Allgemeine Schirmbilduntersuchung.

30. Mai — Leander Fussen besucht den Fortbildungskurs für Handelslehrer «Konfrontation mit neuen Erkenntnissen und Problemstellungen» in St. Gallen. Wandertag der Erstkläßler im Rahmen der turnerischen Schulendprüfung.

31. Mai — Orientierung der Pro Juventute über Praktikantenhilfe (5. und 6. Klassen).

4. Juni — Goldene Maturafeier.

6. Juni — Treffen der Maturi von 1924.

7. Juni — Beginn der schriftlichen Matura.

13. Juni — Exkursion 2. Gymnasialklasse c nach Basel und Kaiseraugst (P. Gabriel, Dr. Litwan).

15. Juni — P. Augustin begleitet die Preisträger des Reinhold-Schneider-Wettbewerbes zu den Feiern in Freiburg im Breisgau.

16. Juni — Verregnetes Grümpelturnier und feuchtkaltes Kollegifest.

17. Juni — Die Maturi 1954 sind unsere Gäste.

18. Juni — Beginn der mündlichen Matura. Als Experten der Eidgenossenschaft nehmen teil: Dr. H. R. Breitenbach, Rektor in Solothurn; Prof. Dr. Peter Diehl, Universität Basel; für die Immatrikulationskommission der Hochschulrektoren: Prof. Dr. H. R. Striebel, Basel; für die ETH Zürich: Prof. Dr. H. H. Bossard, Zürich.

20. Juni — Am Finaltournier der innerschweizer Mittelschulen belegt Sarnen nach dem Gymnasium Immensee den ehrenvollen 2. Rang.
Konzert der Vereinigten Schulchöre von Stans und Sarnen im Theatersaal (Leitung Benedikt von Rohr, Stans, und Thomas Gmür, Sarnen). Motto: Bekannt und beliebt, Musik aus berühmten Filmen.

22. Juni — Walter Ettlin führt die 3. Gymnasialklasse a nach Augst und Windisch.

26. Juni — In Muri stirbt der ehemalige Lehrer und Präfekt P. Adolf Schurtenberger R. I. P.
Abschlußfeier der Matura im Kantonsratssaal.

26./27. Juni — Turnerische Schulendprüfung für die Erstkläßler.

28. Juni — Beerdigung von P. Adolf Schurtenberger.
Einzelexamen.

29. Juni — Einzelexamen.

30. Juni — Klassentagung der Maturi 1959.

4. Juli — Schulschluß: Valete Studia.

5. Juli — Ausflug der Lehrer ins Wallis.

Personelle Aenderungen

Im vergangenen Schuljahr wirkten an unserer Schule 19 Benediktinerpatres, 12 Laienlehrer mit Vollpensen, 2 Laienlehrer mit Nebenpensen, 10 Hilfslehrkräfte und 9 Musiklehrer für Instrumentalunterricht.
Der Beginn des Schuljahres war geprägt durch ungewöhnlich viele Mutationen im Lehrkörper. Dr. P. Sigisbert Frick nahm nach Ueberschreitung der AHV-Grenze Abschied von der Schule, um seine reichen Fähigkeiten voll in der Aushilfsselsorge einzusetzen. Mit ihm verläßt ein prägnanter Professor das Kollegium. In den langen Jahren seiner Wirksamkeit seit 1939 hat Pater Sigisbert viele Fächer unterrichtet und viele Spezialaufgaben auf sich genommen. Er war Präfekt der Externen, Redaktor der Kollegi-Chronik und Leiter des Kollegi-Theaters. Das Theater trug jahrelang den Stempel seiner markanten Persönlichkeit, und die schönen Theatererfolge begleiten ihn ins Otium cum dignitate. Durch seine Arbeiten über unsern Schuldichter Heinrich Federer hat P. Sigisbert der Literatur wertvolle Dienste geleistet.
Dr. P. Rupert Amschwand zieht sich von der Schule zurück, um sich vermehrt seinen historischen Forschungen widmen zu können. Er stand seit 1945 im Schuldienst, betreute jahrelang als Subpräfekt die Unterstufe der Externen. Seit 25 Jahren betreut er die Kollegi-Chronik, und wir sind froh, daß er sein Blatt weiterredigiert, hat er doch unserer Hauszeitschrift unverkennbar den Stempel seiner humanistischen Persönlichkeit aufgeprägt. Die Bände seiner Redaktionstätigkeit sind ein «Florilegium Rupertianum», enthalten sie doch Kostbarkeiten, die in minutiöser Kleinarbeit entstanden sind. Vielen Ehemaligen bleibt sein Geschichtsunterricht in bester Erinnerung. Klarheit und Wahrheit war sein Hauptanliegen. Mit Halbwahrheiten, Faseleien und Vermutungen konnte man nicht bestehen – und immer spielte auch das Ringen um den besten Ausdruck mit.
Pater Bonifaz Klingler hat dem Abt den Wunsch unterbreitet, die Schule mit der Seelsorge zu vertauschen. Pater Bonifaz kam im Herbst 1955 nach Sarnen, wo er Französisch, Arithmetik und Geographie an der Realschule zu lehren begann, zugleich versah er das Amt eines Subpräfekten im Mittelgymnasium. Im Herbst 1957 bezog er die Hochschule St. Gallen, um das Diplom als Handelslehrer zu erwerben. 1961 erwarb er mit der Diplomarbeit «Seelsorge im Industriebetrieb» den Titel eines Magister Oeconomiae und nahm nach Neujahr den Unterricht an der Handelsschule auf. Nach der Abtswahl im Herbst 1962 erfolgte eine Umbestellung der Präfektenposten. Der bisherige Präfekt, Pater Gerold, wechselte ins Lyzeum und Pater Bonifaz wurde Präfekt der Handelsschüler im Konvikt. Diesen Posten versah er bis 1965 und nach der Wahl von Pater Andreas zum Pfarrer von Boswil 1967–1973. Pater Bonifaz war als Lehrer

und Präfekt aufgeschlossen. Er war bemüht, seinen Schülern nicht nur Stoffe und Thesen vorzutragen, sondern ihnen einen Einblick in die Wirtschaft zu geben, wie sie wirklich ist. Das Wirken von Pater Bonifaz ist mit der Umstellung von der Handelsschule zum Wirtschaftsgymnasium verbunden, für die er eine große Arbeit geleistet hat.
Zeichenlehrer Josef von Rotz hatte 1946 den den ältern Jahrgängen noch bekannten Emil Leuchtmann abgelöst. Josef von Rotz war ein tüchtiger und zuverlässiger Kollege. Wir werden den Nestor unserer Laienlehrer wohl noch lange vermissen, und mancher träfe Satz seines urpoetischen Talentes wird wohl weitergetragen werden, wie Sagen, die man am Kaminfeuer erzählt, weiterleben und in Nuancen noch verändert werden. Daß Josef von Rotz den Schülern in dankbarer Erinnerung bleibt, ist sicher, und mancher wird einen Satz seiner Lebensphilosophie als teures Gut hüten. Wir wünschen Josef von Rotz für sein künstlerisches Schaffen viele schöne Intuitionen und auf seiner weiteren Lebensbahn lauter helle Farben.
Herr Mike Logue hatte seit 1975 Englisch unterrichtet. Er hatte sich in dieser kurzen Zeit bei Kollegen und Schülern große Sympathien erworben. Sein trockener irischer Humor brachte eine gute klimatische Note in unseren Lehrkörper. Wir wünschen ihm in der Nachbarschaft in Stans weiterhin viel Erfolg.
Nach kürzerer Lehrtätigkeit mit Teilpensen verlassen uns: dipl. phys. Werner Fuchsberger, Luzern, lic. oec. Beat Meier, Luzern, und dipl. biol. ETH Ruth Schmidlin, Luzern.
Alle diese Lehrkräfte begleiten die besten Wünsche von Lehrern und Schülern in ihre künftige Tätigkeit.
Neu in den Lehrkörper traten ein: Herr BA Raymond Mc Cardell (Englisch); Herr Adrian Hoßli, dipl. Zeichenlehrer (Zeichnen, Kunstgeschichte, Theater); Frau Dr. Monika Litwan (Italienisch, Französisch); Fräulein Dr. Josette Oberwiler (Deutsch, Französisch); Herr dipl. phys. ETH Max Roth (Mathematik, Physik, Darstellende Geometrie). Mit Teilpensen werden betraut: Herr Alois Rettig, dipl. Musiklehrer (Gesang und Musik); Herr nat. oec. Peter Rübenacker (Wirtschaftswissenschaften); Herr dipl. chem. ETH Franz Steiger (Chemie) und Fräulein cand. phil. Elisabeth Zurgilgen (Deutsch).

Das neue Schulgebäude

Dank einer straffen Bauführung konnte der Bezug des Neubaus früher erfolgen, als es ursprünglich vorgesehen war. Am letzten Schultag des Wintersemesters begann für die naturwissenschaftlichen Fächer die große «Züglete». Behutsam, als trügen sie den Nibelungenschatz, transportierten die Schüler Mikrowaagen und Fallmaschinen. So konnte mit dem Sommertrimester der Betrieb in den neuen Hallen aufgenommen werden. Wir betrachteten diese Wochen als Versuchsphase, und nun

haben wir das Noviziat im Neubau bestanden. Auf den Herbst wird auch die Turnhalle betriebsbereit sein. Die offizielle Einweihung findet am 27. Oktober 1979 statt. Es wird sich in diesem Zusammenhang die Gelegenheit bieten, den Bau eingehender zu würdigen.

Organisationsstatut

In diesem Schuljahr konnte nach langen Vorarbeiten ein Organisationsstatut der Schule zu einem glücklichen Ende gebracht werden. Es bringt einmal eine klare Abgrenzung der Rechte und Pflichten der einzelnen Amtsstellen und Gremien. Dazu bringt es durch eine neue Führungsorganisation die längst fällige Entlastung des Rektors. Zwar obliegt dem Rektor wie bisher die gesamte Schulleitung, sie wird aber in Zukunft vom Rektoratsrat mitgetragen. Zu diesem Stabsorgan gehören der Prorektor (seine Wahl dürfte nach den Rathausferien Ende August erfolgen) und der Internatsvorsteher. Als weitere Gremien kommen hinzu der Ausschuß der Lehrerkonferenz und die Lehrerkonferenz. Ebenfalls erhalten die Klassenlehrerkonferenzen und die Fachlehrerkonferenzen eine Aufwertung ihrer Befugnisse.

Matura

Zum erstenmal wurde die Matura auch für den Maturitätstypus E abgenommen. Zur Matura stellten sich 40 Kandidaten (Typus A: 3; Typus B: 26; Typus E: 10). 39 von ihnen konnte das Reifezeugnis ausgestellt werden. Die schriftlichen Prüfungen fanden vom 7.–12. Juni, die mündlichen vom 18.–25. Juni statt. Am 26. Juni erfolgte im Kantonsratssaal die Taxationsfeier. Sie war von Instrumentalvorträgen von Schülern umrahmt. Der Präsident der kantonalen Maturitätskommission, Dr. h. c. Leo Lienert, ehrte die ersten Ränge: Jörg Tscherry, Gampel VS; Bruno Kiser, Sarnen; Anita von Rotz, Kerns; Monika Brunner, Sarnen; Pia von Flüe, Alpnachstad; Stephan Dillier, Sarnen, mit Buchpreisen. Seiner Ansprache hatte der Oberförster das Thema «Wald in der Dichtung» zugrundegelegt.
Die Maturi haben folgende Berufsziele angegeben: Jurisprudenz 8; Germanistik 4; Humanmedizin 3; Nationalökonomie 3; Chemie 2; Romanistik 2; Physiotherapie 2; Kunstgewerbe 2; Zahnmedizin 1; Veterinärmedizin 1; Psychologie 1; Physik 1; Mathematik 1; Geologie 1; Filmregie 1; Agrotechnik 1; EDV 1; Kaufmann 1; drei sind in ihrem Berufsziel noch nicht entschieden.

Eidgenössische Anerkennung des Maturitätstypus E

Die Eidgenössische Maturitätskommission hat in ihrer Sitzung vom 13. Juli 1979 die Anerkennung für den Typus E (Wirtschaftsgymnasium ausgesprochen.

Weiterbildung

Die Fachlehrer haben vom Bildungsangebot der WBZ und des Erziehungsdepartementes regen Gebrauch gemacht. Innerhalb der Schule wurde vom 2.–4. Oktober 1978 der Fortbildungskurs von Seminarlehrer Josef Scheuber, Rickenbach SZ, weitergeführt. Die Hauptthemen dieser drei Tage waren: Lernziele und Motivation. Die glückliche Verbindung von Theorie und praktischen Uebungen garantierte einen optimalen Lernerfolg und trug dazu bei, daß auch bei den Lehrern ein hoher Grad der Motivation erreicht wurde.

Aufsatzwettbewerb der Reinhold-Schneider-Stiftung

Auch dieses Jahr beteiligten sich Schüler der sechsten Klasse unter Anleitung von Pater Augustin am Reinhold-Schneider-Wettbewerb. Das Thema lautete: «1933–1945 Ist Geschehenes Vergangenheit?». Es galt, das Thema weniger von den politischen, geschichtlichen, psychologischen und ideologischen Aspekten her zu behandeln, als vielmehr eine Klärung und Deutung des Problems im moralischen und menschlichen Bereich zu suchen. Die Preisträger des Kollegiums heißen: Hans Peter Kalbermatten, Martin Moser, Elsbeth von Atzigen und Manja Mennel. Für die Teilnehmer an der Preisverteilung in Freiburg im Breisgau waren nicht nur die offiziellen Feiern sondern auch die Kontakte zu Mittelschülern aus der BRD und aus Oesterreich ein nachhaltiges Erlebnis.

Totenklage

Am 9. März 1979 starb nach langer Krankheit unser Pfortenbruder Gerard Kälin. Bruder Gerard hat durch Jahrzehnte prompt und diskret die Telefonzentrale betreut, und so war er die Stimme des Kollegiums, die Kontaktperson der Internen zwischen Studentchen und Mutti oder zwischen Student und Freundin. Wir sind Bruder Gerard für diese stillen Dienste zu großem Dank verpflichtet.
Völlig unerwartet traf uns am 25. Juni die Nachricht, daß Pater Adolf Schurtenberger im Kreisspital Muri, wo er genesend auf die Entlassung wartete, einem Schlaganfall erlegen sei. Pater Adolf hat von 1948 bis 1960 an unserer Schule als Lehrer für Religion, Deutsch, Geschichte und

Italienisch gewirkt und im Internat die Subpräfektur für die internen Handelsschüler versehen. Pater Adolf war ein gewissenhafter und menschenfreundlicher Lehrer, sein Wirken am Kollegium war mehr als Schulmeisterei, denn Pater Adolf sah in seiner Tätigkeit stets auch den seelsorglichen Auftrag. Viele Ehemalige werden seiner in Dankbarkeit gedenken.

Worte des Dankes

Unsere neue Lehrerin, Frau Monica Litwan, hat anläßlich ihrer Uebersiedlung nach Sarnen eine große Anzahl Bücher der Studentenbibliothek geschenkt.
Im Neubau des Obergymnasiums steht eine Handbibliothek, die den Schülern zugänglich sein soll. Als Grundbestand dieser Bibliothek erhielten wir von vielen Verlagsanstalten Geschenke. Besonders erwähnt sei die Migros-Gesellschaft Luzern und der Verlag Ex-Libris Zürich, die uns zu diesem Zweck einen Check von Fr. 2000.– überließen.
Ich danke jenen Eltern interner Schüler, die es uns durch ihre Geldspenden ermöglichten, ärmeren Studenten den Pensionspreis zu reduzieren.
Vor allem möchte ich jenen von Herzen danken, die in diesem mit Arbeit reich befrachteten Jahr zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben: den Lehrern, Präfekten, Inspektoren, den Schwestern aus dem Institut Baldegg und dem Personal.
Ein aufrichtiger Dank gilt den Behörden, der Baukommission und den Mitgliedern der Kantonsschulkommission und ihrem Präsidenten, Dr. Niklaus Küchler.
Möge Gottes Segen weiterhin über dem Kollegium walten.

P. Leo Ettlin, Rektor

SCHÜLERORGANISATIONEN

Schülerrat

Präsident: Alban Fischer, Vizepräsident: Gundekar Giebel, Sekretärin: Hademunde Giebel.
Um uns über die Probleme der Schüler ausführlich zu informieren, veranstalteten wir zu Anfang des Schuljahres eine Diskussion über den SR. Die minimale Beteiligung zeigte allerdings deutlich das Desinteresse unter den Kollegianern. Leider scheiterte der Versuch auch dieses Jahr wieder, eine Diskothek zu organisieren. Als kulturelle Auflockerung veranstalteten wir einen Besuch der Aegyptenausstellung im Kunsthaus Luzern. Ein Höhepunkt der diesjährigen Aktivitäten war sicher das Konzert der Gruppe «Flame Dream». Sie überraschte ca. 250 Zuschauer mit einer ausgewogenen Mischung guter Musik und phantastischer Bühnenshow. Extreme organisatorische Schwierigkeiten gab es zum Glück keine. Dies kann vom diesjährigen Grümpelturnier und Kollegifest leider nicht behauptet werden. Kühles Wetter und Regen deckten einige Mängel in der Planung und Durchführung auf. So wurde das Fest denn auch finanziell ein Mißerfolg, der jedoch von der SR-Kasse gedeckt werden konnte. Ein bedeutender Schritt war die Eröffnung des Kioskes im neuen Schulhaus, der nach einigem Seilziehen mit den Behörden vom SR übernommen werden konnte. Auch hier gilt es noch, die beste Organisationsform zu finden. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn P. Leo, unserem Rektor, bedanken, der uns nicht nur beim Kiosk geholfen hat. Einen besonderen Dank möchte ich auch den aktiven SR-Mitgliedern aussprechen, vor allem meinen Vorstandskollegen.

Alban Fischer SRP

Subsilvania, Sektion des Schw. StV

Das Tätigkeitsfeld der Subsilvania war in diesem Jahr sehr gedehnt. Es reicht von den vielen gesellschaftlichen Anlässen über soziale Einsätze, politische Diskusisonen und Arbeiten bis hin zu religiösen Seminaren. Das Jahr war fast übervoll von Anlässen, und manchmal mußten wir kurzfristig Termine absagen. Doch will ich an dieser Stelle nicht auf die einzelnen Anlässe eingehen. Dafür ist der Platz zu knapp. Wer sich jedoch für uns interessiert, dem bietet unsere Vereinszeitschrift «Phönix» Auskunft.
Ein Wort des Dankes gebührt wohl all jenen, die der Subsilvania hilfreich zur Seite gestanden sind. Ich denke an unseren PSG P. Leo v/o Strubli, an den AHP Werner Giß v/o Dur und natürlich an die beiden Präfekten P. Gerold und P. Leodegar. Sicher gab es manchmal Spannungen, unsere Meinungen waren verschieden, dennoch aber wage ich

das vergangene Subsilvanerjahr als ein sehr erfreuliches zu bezeichnen. Die Kameradschaft zwischen den Mitgliedern wuchs zunehmend.

Martin Moser

Kollegi-Musik Sarnen (KMS)

Nachdem die Vereinsstatuten ausgearbeitet waren, konnte eine kleine, begeisterte Musikantenschar am 27. September des vergangenen Jahres die Kollegi-Musik Sarnen neu gründen. Unser Tun stieß bei Lehrern und Schülern auf reges Interesse, waren doch die wohltuenden Klänge der einstigen Kollegi-Musik seit recht langer Zeit verstummt. In mühevoller Probearbeit versuchten wir, einige leichte Stücke zu erarbeiten. Vom Erfolg unserer Arbeit konnten sich im Verlaufe des Schuljahres viele überzeugen, denn die meisten feierlichen Anlässe, die im Kollegi stattfanden, wurden von den munteren Tönen der KMS umrahmt.
An dieser Stelle möchte ich noch unserm Dirigenten, Urs Ehrenzeller, für seine Arbeit danken und ihm zu seiner Geduld gratulieren, denn sehr oft wurden sein Gehör und seine Nerven durch die allzu muntern Töne strapaziert.

Hans-Peter Kalbermatten

SCHULJAHR 1979/80

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 30. August 1979. Alle internen Schüler kehren am Mittwoch, den 29. August ins Kollegium zurück und melden sich bis spätestens 18.00 Uhr bei ihrem Präfekten. Am Donnerstag, den 30. August findet um 08.30 Uhr der Eröffnungsgottesdienst statt. Nach dem Eröffnungsgottesdienst beginnt der Unterricht für alle Klassen nach Stundenplan.

Ferienordnung im Schuljahr 1979/80

Schulanfang:
Donnerstag, den 30. August 1979 um 08.30 Uhr

Herbstferien:
Beginn der Ferien: Freitag, den 28. September um 11.30 Uhr
Beginn der Schule: Donnerstag, den 18. Oktober um 08.00 Uhr

Weihnachtsferien:
Beginn der Ferien: Freitag, den 21. Dezember um 11.30 Uhr
Beginn der Schule: Montag, den 7. Januar 1980 um 08.00 Uhr

Fastnachtsferien:
Beginn der Ferien: Freitag, den 8. Februar um 11.30 Uhr
Beginn der Schule: Montag, den 25. Februar um 08.00 Uhr

Osterferien:
Beginn der Ferien: Mittwoch, den 2. April um 11.30 Uhr
Beginn der Schule: Montag, den 21. April um 08.00 Uhr

Pfingsturlaub:
Beginn des Urlaubs: Freitag, den 23. Mai um 15.20 Uhr
Beginn der Schule: Mittwoch, den 28. Mai um 08.00 Uhr

Schluß des Schuljahres:
Mittwoch, den 2. Juli um 11.30 Uhr